Hallesche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Nr. 62. Jahrgang 200.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 6. Februar 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Reichstagsstichwahlen.

Ueber die am gestrigen Dienstag stattgefundenen Stichwahlen liegen uns bisher folgende Ergebnisse vor:

Aus der Provinz.

Merseburg-Querfurt. Generaldirektor Winckler (kons.) ist mit großer Mehrheit gewählt. Winckler 17 033 Stimmen, Pollender (Soz.) 9391 Stimmen.

Bitterfeld-Delitzsch. Bauermeister (Rp.) mit 16 245 Stimmen gewählt. Raute (Soz.) erhielt 10 675 Stimmen.

Halberstadt. Der Nationalliberale Rimpau hat bis jetzt ungefähr 20 000 Stimmen erhalten, während auf den Sozialdemokraten Bartels 13 600 Stimmen entfallen. Da nur noch sechs Orte ausstehen, ist die Wahl Rimpaus gesichert.

Nordhausen. Die Wiederwahl Dr. Wiemers ist mit starker Mehrheit gesichert. Die Stimmen der Sozialdemokraten zeigen gegen die Hauptwahl teilweise sogar eine Abnahme.

Erfurt-Schleusingen. Hagemann (nl.) mit 22 153 Stimmen gewählt. Schulz (Soz.) 17 150 Stimmen.

Torgau. Wilde (nl.) mit 13 776 Stimmen gewählt. Fleißner (Soz.) 7298 Stimmen.

Wittenberg-Schweinitz. Dove (frs. Vgg.) mit 10 172 Stimmen gewählt. Eckhardt (kons.) erhielt 9828 Stimmen.

Neuhaldensleben-Wolmirstedt. Fehlhauer (nl.) mit 13 991 Stimmen gewählt; Nitsche (Soz.) erhielt 8051 Stimmen.

Mühlhausen-Langensalza. Eickhoff (frs. Vp.) mit 14 111 Stimmen gewählt; Frhr. v. Zedlitz erhielt 11 126 Stimmen.

*

Aus dem Reiche.

Ansbach-Schwabach. Gewählt ist Hufnagel (kons.) mit 9786 Stimmen. Es erhielt Dr. Quidde (dtsch. Vp.) 8664 Stimmen. (Bisher Hufnagel, kons.).

Plauen (Vogtl.). Die Wahl Günthers (frs. Vp.) gesichert. Günther bisher 21 000 Stimmen, Gerisch (Soz.) 14 000 Stimmen. Einige Bezirke stehen noch aus.

Stettin-Stadt. Dohrn (frs. Vgg.) mit 17 000 Stimmen sicher gewählt; Herbert (Soz.) 14 000 Stimmen.

Kolmar. Preiß (els. Zentr.) gewählt.

Straßburg-Stadt. Böhle (Soz.) mit 14 888 Stimmen gewählt, Burger (lib.) 14 705 Stimmen.

Danzig. Mommsen (frs. Vgg.) mit großer Mehrheit gewählt.

Friedberg. Graf Oriola (nl.) anscheinend sicher gewählt.

Fürstentum Waldeck. Potthof (frs. Vgg.) gewählt.

Frankfurt a. M. Oeser (frs. Vp.) mit 3000 Stimmen Mehrheit gewählt.

Ulm. Storm (südd. Vp.) mit großer Mehrheit gewählt.

Balingen. Haußmann mit 2000 Stimmen Mehrheit gewählt.

Striegau. v. Richthofen (kons.) gewählt.

Döbeln. Wahl von Direktor Everling-Halle (nl.) mit großer Mehrheit gesichert.

Westhavelland-Brandenburg. Dr. Görcke (nl.), mit 800 Stimmen Mehrheit gegen Peus (Soz.) gewählt.

Crailsheim. Vogt (Bd. d. L.) gewählt.

Calw. Schweickhardt (südd. Vp.) gewählt.

Freudenstadt. Wagner (südd. Vp.) mit 12 084 Stimmen gewählt. André (Ztr.) 7612 Stimmen.

Jena-Neustadt. Wahl Lehmanns (natl.) gesichert.

Essen. Giesberts (Ztr.) hat bisher 42 300 Stimmen erhalten, Gewehr (Soz.) 38 900 St. Die Wahl Giesberts ist gesichert, da nur noch einige kleinere Bezirke ausstehen.

Heidelberg. Die Wahl des Nationalliberalen Beck scheint gesichert zu sein.

Meißen. Gäbel (Rfp.) mit 3000 Stimmen Mehrheit über den Sozialdemokraten gewählt.

Herzogtum Lauenburg. Heckscher (wildlib.) mit 2000 St. Mehrheit gegen den Sozialdemokraten gewählt.

Görlitz. Mugdan (frs. Vp.) bisher 23 764 St., Müller (Soz.) 15 490 St. Wahl Mugdans gesichert.

Mörs. Fritzen (Ztr.) gewählt.

Melle. de Wents (nl.) gewählt.

Darmstadt. Osann (nl.) mit 18 180 St. gewählt. Berthold (Soz.) 16 281 St.

Hagen. Cuno (frs. Vp.) mit 22 607 St. gewählt. König (Soz.) 20 699 St.

Freiburg. Hauser (Ztr.) gewählt.

Straßburg-Land. Will (Els.) gewählt.

Dithmarschen. Die Wahl Görcks (nl.) ist gesichert.

Göttingen. v. Olenhusen (Welfe) mit 16 075 Stimmen gegen Levin (nl.) mit 10 829 St.

Hamm. Wiedeberg (Ztr.) gewählt.

Goslar. Kölle (wirtschaftl. Vgg.) mit 13 850 St. gewählt.

Düsseldorf. Die Wahl von Kirsch (Ztr.) ist gesichert.

Metz. Grégoire (Lothr.) mit 12 834 St. sicher gewählt.

München I. Wölzl (nl.) bisher 13 000 St., Birk (Soz.) 11 500 St. Die Wahl Wölzls scheint gesichert, da nur noch einige kleinere Bezirke ausstehen.

Koburg. Die Wahl Quarcks (nl.) scheint sicher.

Weimar-Apolda. Gräf (deutsch-soz.) gegen Baudert (Soz.) gewählt.

Oberbarnim. Pauli (Rp.) wiedergewählt.

Lüben-Bunzlau. Doormann (frs. Vp.) gewählt.

Einbeck-Northeim. Findel (natlib.) mit 11 288 Stimmen gewählt. Deichmann (Sozialdem.) erhielt 6320 Stimmen.

Rinteln-Hofgeismar. Gewählt Herzog (deutschsozial) mit 12 046 Stimmen gegen Vetterlein (Soz.), der 4458 Stimmen erhielt.

Lennep-Methmann. Eickhoff (freis. Volksp.) gewählt.

Berlin I. Mitte. Gewählt ist Kämpf (frs. Vp.) mit 8053 St. Es erhielt Dr. Arons (Soz.) 4618 St. (Bisher Kämpf, frs. Vp.).

Frankfurt a. O.-Lebus. Wahl Dr. Dettos (natlib.) gegen Dr. Braun (Soz.) ist gesichert. (Bisher Bassermann, natl.).

Zittau. Gewählt ist Buddeberg (frs. Vp.) mit 13 801 St. Es erhielt Fischer (Soz.) 11 206 St. (Bisher Fischer, Soz.).

Dresden-Altstadt. Gewählt ist Dr. Heinze (natl.) mit 24 535 Stimmen. Es erhielt Dr. Gradnauer (Soz.) 20 725 St. (Bisher Dr. Gradnauer, Soz.).

Besigheim-Heilbronn. Gewählt ist Naumann (frs. Vgg.) mit 15 696 St. Es erhielt Wolff (Bdl.) 14 178 St. (Bisher Wolff Wirtsch. Vgg.).

Böblingen-Leonberg. Gewählt ist Roth (Bdl.) mit 8530 St. Es erhielt Leo (D. Vp.) 8176 St. (Bisher Sperka, Soz.).

Karlsruhe. Gewählt ist Geck (Soz.) mit 17 157 St. Es erhielt Dr. Weill (frs. Vp.) 15 834 St. Eine Ortschaft steht noch aus. (Bisher Geck, Soz.).

Apenrade-Flensburg. Wahl Wommelsdorf (natl.) mit zirka 2000 St. Vorsprung gegen Michelsen (Soz.) scheint sicher. (Bisher Mahlke, Soz.).

Stadtkreis Köln. Die Wahl Trimborns (Ztr.) scheint sicher gegen Hofrichter (Soz.). (Bisher Trimborn, Ztr.).

Elberfeld-Barmen. Wahl Linz (Christl.-Soz.) scheint sicher gegen Molkenbuhr (Soz.). Stimmenverhältnis 33 000 zu 29 000. (Bisher Molkenbuhr, Soz.).

Mainz. Wahl von Dr. David (Soz.) ist sicher. (Bisher Dr. David, Soz.).

*

Wir erhalten aus Berlin nachfolgendes Telegramm: Bis jetzt sind 97 Stichwahlergebnisse bekannt. Gewählt sind 24 Nationalliberale, 10 Sozialdemokraten, sieben Zentrum, acht Konservative, 11 freisinnige Volkspartei, fünf Reichspartei, sieben freisinnige Vereinigung, fünf deutsche Volkspartei, acht wirtschaftliche Vereinigung, drei Bund der Landwirte, drei Fraktionslose, zwei deutsche Reformpartei, ein Pole, drei Elsässer, ein Welfe. Gewonnen haben die Nationalliberalen 11 Sitze, das Zentrum einen, die Sozialdemokraten vier, die Konservativen zwei, die freisinnige Volkspartei zwei, die Reichspartei einen, die freisinnige Vereinigung vier, die deutsche Volkspartei einen, die wirtschaftliche Vereinigung vier, der Bund der Landwirte zwei, die Fraktionslosen drei, die deutsche Reformpartei einen, die Polen einen und die Elsässer einen Sitz. Verloren haben die Sozialdemokraten 15 Sitze, die Nationalliberalen vier, das Zentrum zwei, die Konservativen einen, die freisinnige Volkspartei zwei, die Reichspartei einen, die freisinnige Vereinigung zwei, die deutsche Volkspartei einen, die wirtschaftliche Vereinigung einen, die Fraktionslosen einen und die Welfen einen Sitz.

*

Bei Redaktionsschluß läuft noch folgendes Telegramm bei uns ein:

Berlin, 6. Februar. In den Stichwahlen, die bis auf vier bekannt sind, sind gewählt worden: 12 Sozialdemokraten, 28 Nationalliberale, 9 Zentrum, 10 Konservative, 19 freisinnige Volkspartei, 8 Reichspartei, 9 freisinnige Vereinigung, 5 deutsche Volkspartei, 10 wirtschaftliche Vereinigung, 5 Bund der Landwirte, 4 Fraktionslose, 2 deutsche Reformpartei, 1 Pole, 3 Elsässer, 1 Welfe. Das Gesamtergebnis der Reichstagswahl ist folgendes: 105 Zentrum, 58 Konservative, 54 Nationalliberale, 43 Sozialdemokraten, 28 freisinnige Volkspartei, 20 Reichspartei, 20 Polen, 15 wirtschaftliche Vereinigung, 11 freisinnige Vereinigung, 10 Fraktionslose, 8 Bund der Landwirte, 7 deutsche Volkspartei, 7 Elsässer, 5 deutsche Reformpartei, 1 Wilder, 1 Däne. Die vier ausstehenden Sitze vertraten im alten Reichstage ein Konservativer, ein Nationalliberaler, ein Mitglied der Reichspartei und ein Mitglied der freisinnigen Volkspartei.

In den gestrigen Stichwahlen gewannen die Sozialdemokraten 6 und verloren 20, die Nationalliberalen gewannen 11 und verloren 8, das Zentrum gewann 2 und verlor 3, die Konservativen gewannen 4 und verloren 2, die freisinnige Volkspartei gewann 7 und verlor 2, die Reichspartei gewann 3 und verlor einen, die freisinnige Vereinigung gewann 4 und verlor 2, die deutsche Volkspartei gewann 6 und verlor einen, die wirtschaftliche Vereinigung gewann 6 und verlor einen, der Bund der Landwirte gewann 4 und verlor keinen, die Fraktionslosen gewannen 3 und verloren einen, die deutsche Reformpartei, Polen und Elsässer gewannen je einen und verloren nichts, die Welfen gewannen keinen und verloren einen Sitz.

Gegen die Besetzung des vorigen Reichstages haben die Sozialdemokraten 36, die Welfen 3, die Elsässer 3, die deutsche Volkspartei einen und die Reichspartei einen Sitz verloren. Die freisinnige Vereinigung hat einen Sitz gewonnen, die freisinnige Volkspartei 9 Sitze, die Konservativen 6, die Fraktionslosen 6, die Nationalliberalen 5, der Bund der Landwirte 5, die Polen 4, das Zentrum 2, die wirtschaftliche Vereinigung 2.

*

Eine patriotische Kundgebung vor den kaiserlichen Majestäten und dem Reichskanzler.

Eine nach Tausenden zählende Volksmenge in Berlin zog auch am gestrigen Dienstag in musterhafter Ordnung gegen Mitternacht nach dem Reichskanzlerpalais und brachte dem Fürsten Bülow unter Absingung patriotischer Lieder eine begeisterte Kundgebung dar. Der Reichskanzler erschien, stürmisch begrüßt, und tiefe Stille trat sofort ein, als er das Wort ergriff und etwa sagte:

Ich danke Ihnen, meine Herren, daß patriotische Gesinnung Sie wiederum hierher geführt hat. Als ich am 13. Dezember einen letzten Appell an den Reichstag richtete, schloß ich mit den Worten, daß die Regierung ihre Pflicht tun würde im Vertrauen auf das deutsche Volk. Dieses Vertrauen hat nicht getäuscht. Wir haben in den Hauptwahlen gesiegt, und heute haben wir in den Stichwahlen weitere schöne Siege errungen. „Das ist der deutsche Geist, der gekämpft hat allerwegen, der noch kämpft zu jeder Frist und der darum nicht erlegen, weil er ja unsterblich ist.“ Wenn wir diesem deutschen Geiste treu bleiben, wenn vor allem die deutsche Jugend fest hält an diesem Geiste und sich mit ihm erfüllt, dann können wir ruhig und freudig in die Zukunft des Vaterlandes blicken. Und nun stimmen Sie mit mir ein in den Ruf: Liebe und Treue bis zum Tode, unser schönes Vaterland, es lebe hoch! hoch! hoch! Freudig ertönte das Hoch auf das Vaterland und entblößten Hauptes sang die Menge: Deutschland, Deutschland über alles.

Vom Reichskanzlerpalais zog die Menge, immer mehr wachsend, in größter Ordnung die Wilhelmstraße entlang und Unter den Linden nach dem Königlichen Schlosse. Nachdem die Tausende wiederholt begeisterte Huldigungen dargebracht hatten, verkündete ein Marineoffizier, daß der Kaiser und die Kaiserin erscheinen würden. In der Zwischenzeit zeigten sich im Mittelfenster des Schlosses die Prinzen Adalbert und August Wilhelm, denen aufs neue unter Absingung patriotischer Lieder Kundgebungen dargebracht wurden. Bald darauf erschienen die Majestäten, von minutenlangem anhaltendem Jubel begrüßt. Die Kaiserin winkte mit dem Tuche. Der Kaiser trat ganz an die Brüstung des Mittelfensters neben dem Schloßportal vor und hielt eine Ansprache, die, soweit von unten vernommen werden konnte, etwa folgenden Wortlaut hatte:

Silentium. Ich danke Ihnen, meine Herren, von ganzem Herzen für die Huldigungen, die Sie mir heute dargebracht haben. Sie entspringen dem Bewußtsein, daß Sie Ihrem Vaterlande gegenüber Ihre Pflicht getan haben und das Wort unseres Altkanzlers, das er zu Ihnen gesprochen hat, wahr wird: Deutschland kann reiten, wenn es will. (Stürmisches Bravo.) Ich bin der felsenfesten Ueberzeugung, wenn alle Stände, hoch und niedrig, und alle Konfessionen (Stürmisches Bravo) einig zusammenstehen, dann werden wir nicht nur reiten, sondern alles niederreiten, was sich uns entgegenstellt. (Stürmische Hurrarufe.) Und nun will ich schließen mit dem Worte, das der große Dichter Kleist in seinem „Prinzen von Homburg“ gesprochen hat, als Kottwitz dem Großen Kurfürsten entgegentrat: „Was kümmert uns die Regel, nach der der Feind sich schlägt, wenn er nur nieder vor uns mit all seinen Fahnen sinkt. Die Regel, die ihn schlägt, das ist die höchste, die Kunst jetzt lernten wir, ihn zu besiegen, und sind voll Lust, das ferner noch zu üben.“ Deswegen soll dies nicht bloß eine augenblickliche vorübergehende patriotische Regung sein (Rufe: Nein, nein!), sondern ein felsenfester Entschluß (Rufe: Jawohl!), auch ferner auf diesem Wege zu verharren.

Brausende Hurrarufe und der Gesang der Nationalhymne ertönten in der klaren Winternacht, während die Majestäten und die kaiserlichen Prinzen immer wieder die Menge grüßten. Gegen 12¾ Uhr zogen sich die Majestäten zurück. Nur langsam zerstreute sich die Menge in gehobener Stimmung.

Zu den Reichstagswahlen.

Wahlprotest.

Gegen die Wahl des Sozialdemokraten Schwartz in Lübeck ist wegen Unregelmäßigkeiten bei dem Wahlakt Protest eingelegt worden.

Die Schützer der Roheit.

Die sozialdemokratische Presse pflegt gegenüber den Roheiten der Genossen im Lande immer wieder hervorzuheben, daß diese Art der Führung des Kampfes nicht den Absichten und Wünschen der führenden Parteigenossen entspreche. Demgegenüber ist eine Schilderung der Chemnitzer sozialdemokratischen „Volksstimme“ interessant, in der dargestellt wird, wie die Genossen den Schlepperdienst der nationalen Parteien gehindert haben. Es wird in dem Artikel zunächst dargelegt, wie die Genossen ihren Feldzugsplan entworfen haben, dann heißt es weiter:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190702062-11/fragment/page=0001

„Gegen 3 Uhr wurden die Posten verdreifacht, und es gab schon von dieser Zeit an kleine Plänkeleien, die sich bis 5 Uhr bedeutend vermehrten. Es machte sich notwendig, per Fernsprecher neue Unterstützung heranzuholen, da uns von dieser Zeit an ausreichende Truppen zur Verfügung standen. Es dauerte auch nur kurze Zeit, und ganze Kompagnien waren am Platze. Jetzt ging aber auch das Gefecht los. Die Schlepper wollten nun ihren Dienst ausüben und kamen zu zwei und drei Mann aus ihren Schlupfwinkeln heraus, wurden aber von unseren Leuten mit Hurra empfangen und mußten unverrichteter Sache wieder abziehen. Gegen 6 Uhr wurde erst richtiges Leben auf den Straßen, zumal sich an der Verfolgung der Schlepper Hunderte von Schulkindern beteiligten, die oft hinter ihren eigenen Lehrern, „Schlepper, Schlepper!" rufend, herrannten, da die Herren im Havelock und Salontirolerhut das Hafenpanier ergriffen hatten. Bei dieser Gelegenheit bekam einige Male solch ein verwünschter Junge eine Ohrfeige, die dem Verabfolger in der Regel von Erwachsenen wieder zurückgegeben wurde."

Wie wird diese hoffnungsvolle Jugend sich später entwickeln!

Die Leitung der lokalorganisierten Gewerkschaften über den Wahlausfall.

In der „Einigkeit" wird — vollkommen den Tatsachen entsprechend — festgestellt, daß sich die sozialdemokratischen Stimmen bei der diesmaligen Reichstagswahl in den verlorenen industriellen Wahlkreisen nur wenig, die der Gegner aber sehr erheblich vermehrt haben. Die Vermehrung der Stimmenzahl für die Sozialdemokratie im ganzen entspreche auch nur der Bevölkerungszahl der einzelnen Kreise und der stärkeren Wahlbeteiligung überhaupt. Also einen Fortschritt bedeute diese Wahl so wenig in geistiger wie in personeller Beziehung, dagegen einen kolossalen Verlust an Mandaten, auf deren Vermehrung die ganze sozialdemokratische Taktik gerichtet gewesen sei.

Zu der Stichwahlparole des sozialdemokratischen Parteivorstandes bemerkt die „Einigkeit":

„Nachdem also die Hauptkatzbalgerei zu Ende, werden die Genossen mit einigen Gegnern, die jedoch nicht im geringsten besser sind wie die übrigen, einen Kuhhandel um gegenseitige Unterstützung abschließen. Ein Bild für Götter. Das ist auch noch Klassenkampf, und dies alles, um nur ins Parlament zu kommen, wo für die Arbeiter Positives absolut nicht geleistet wird."

Das Organ der Lokalorganisierten beruft sich für seine Abneigung an der parlamentarischen Betätigung der Sozialdemokratie auf den verstorbenen Liebknecht und auf den sehr lebendigen Bebel. Liebknecht hatte geschrieben, die Parlamentsdebatten seien mehr Theatervorstellungen als ernsthafte Beratungen und rednerische Erfolge hätten mit schauspielerischen das gemein, daß sie die Eitelkeit erweckten und einen zwar meist bloß lächerlichen aber auch gefährlichen Größenwahn erzeugten. Bebel aber hatte auf dem Dresdener Parteitage bemerkt, er habe sich oft gefragt, ob denn bei dem jetzigen Zustande der Dinge die parlamentarische Tätigkeit der Mühe an Arbeit, Zeit, Geld wert sei. Die „Genossen" leisteten im Reichstage vielfach Tretmühlenarbeit.

Dieser „Tretmühlenarbeit" werden sich aber die Diäten empfangenden und meist maßlos eitlen „Genossen" gern unterziehen, — wenn sie nur auf irgendeine Weise in den Reichstag kommen. Das Komödienspielen sind ja die Sozialdemokraten hinlänglich gewöhnt; sie werden also gerne weiter ihre widerspruchsvolle Rolle als Volksvertreter mimen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 6. Februar.

* **Vorträge im Reichsversicherungsamt.** Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Wie wir hören, hat der neue Präsident des Reichsversicherungsamts Dr. Kaufmann vor kurzem eine beachtenswerte Einrichtung getroffen, die namentlich auch bei der Aerztewelt Zustimmung finden dürfte. Es sollen von Zeit zu Zeit im Reichsversicherungsamt Vorträge über Fragen der ärztlichen Wissenschaft, die für die Unfall- und Invalidenversicherung besonders bedeutungsvoll sind, von angesehenen Aerzten gehalten werden. Außer den ständigen Mitgliedern und Hilfsarbeitern des Reichsversicherungsamts werden auch die von dem Bundesrat gewählten Mitglieder, die richterlichen Beisitzer und die in Berlin wohnenden, sowie die aus Anlaß des Sitzungsdienstes an den Vortragsabenden in Berlin anwesenden auswärtigen Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten zu diesen Vorträgen eingeladen. Für dieses Jahr sind vier Vorträge in Aussicht genommen. Der erste Vortrag, der am 19. und 20. Februar d. Js. stattfindet, wird die Grundlagen für die Beurteilung des Zustandekommens und des Verlaufs der Intoxikations- und der Infektionskrankheiten im Betriebe behandeln und von dem auf diesem Gebiete besonders sachkundigen Professor Dr. L. Lewin aus Berlin gehalten werden. Es ist hiermit ein neuer Weg gefunden, dem vielfach geäußerten Wunsche der Aerzte nach einer größeren Beteiligung bei der Durchführung der Arbeiterversicherung innerhalb der Grenzen Rechnung zu tragen, die von der Gesetzgebung bisher der Mitwirkung der Aerzte gezogen sind.

* **Kolonialdirektor Dernburg über das koloniale Tauschprojekt.** Nach dem Vortrage des Kolonialdirektors Dernburg in Frankfurt a. M. stand, wie die „Frkf. Ztg." erzählt, eine Anzahl Frankfurter Kolonialfreunde auf der Treppe beisammen und diskutierte eifrig und abfällig das nach den Blättern angeblich bevorstehende Abkommen mit England wegen Abtretung eines Stückes Ostafrikas gegen die Walfischbai. In diesem Augenblick kam Exzellenz Dernburg die Treppe herunter und kurz entschlossen trat einer der Herren auf ihn zu: „Entschuldigen Sie, Exzellenz, wir sind hier ein paar Kolonialfreunde und sprachen gerade über das Abkommen mit England — Sie werden doch das nicht tun und unser schönstes Stück Afrika hergeben?" — „Was halten Sie denn von mir, meine Herren," entgegnete (wie wir schon kurz meldeten) der Kolonialdirektor, „fällt uns ja gar nicht ein, so was zu tun!"

* **Vom Kaiserpaar.** Montag nachmittag unternahm der Kaiser einen Spaziergang. Abends nahmen die Majestäten an einem Ballfest bei den Kronprinzlichen Herrschaften teil. Dienstag morgen besuchte der Kaiser den Reichskanzler und hörte im Königl. Schloß den Vortrag des Chefs des Militär-Kabinetts.

* **Prinz und Prinzessin Heinrich** haben sich am Dienstag von Kiel auf ein bis zwei Wochen nach Homburg v. d. H. begeben. Die für die erste Hälfte dieses Monats geplanten Festlichkeiten finden nicht statt.

* **In das Herrenhaus berufen** ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. Januar d. J. der Majoratsbesitzer Graf Sigismund Raczynski auf Grund erblichen Rechts als Nachfolger des am 13. März 1899 verstorbenen Grafen Karl Raczynski in dem Besitze des Majorats Obrzycko und Wielczyn.

* **Assessor Brückner.** Der „Reichsanzeiger" meldet: Dem Hilfsarbeiter im Kolonialamt Assessor Brückner ist der Charakter als Kaiserlicher Regierungsrat verliehen worden.

* **Todesfall.** Der frühere Landtagsabgeordnete, Reichsgerichtsrat a. D. Iser, ist der „Köln. Volksztg." zufolge in Trier gestorben.

* **Die Ausbildung von Gewerbeschullehrerinnen.** Durch Verfügung des Ministers für Handel und Gewerbe wird in den königlichen Gewerbeschulen zu Posen, Rheydt und Potsdam am 1. Oktober 1907 für Gewerbeschullehrerinnen ein neuer Lehrplan und ein staatliches Examen eingeführt, das zu Stellungen an jeder höheren Fortbildungs- und staatlichen Gewerbeschule berechtigt. Derselbe Lehrplan und dasselbe Examen treten zur selben Zeit in der Gewerbeschule des Lette-Vereins zu Berlin ins Leben, da derselbe durch ministerielle Bekanntgabe vom 26. Januar 1907 den königlichen Instituten für gleichwertig und gleichberechtigt erachtet ist. Es werden demnach im Lette-Verein Lehrerinnen mit der Lehrbefähigung für folgende Fächer ausgebildet: a) Kochen und Hauswirtschaft, b) einfache und feine Handarbeiten sowie Maschinennähen, c) Wäscheanfertigung, d) Schneidern, e) Putz, f) Kunsthandarbeiten, g) Zeichnen. Nähere Bestimmungen werden zurzeit veröffentlicht werden.

* **Die Einberufung des Reichstages.** Der „Reichsanzeiger" bestätigt, daß der Reichstag zum 19. Februar einberufen ist.

* **Die Novelle zum Berggesetz** ging am Dienstag der „National-Zeitung" zufolge dem Abgeordnetenhause zu. Die Novelle ändert die Vorschriften des allgemeinen Berggesetzes über das Muten und Verleihen nach verschiedenen Richtungen ab. Sie enthält auch Bestimmungen, die die Gewinnung der Steinkohle und der Salze fortan dem Staate vorbehält.

* **Der Aufsichtsrat der ostpreußischen Landgesellschaft** hielt am 4. cr. in Königsberg eine Sitzung ab, deren Verhandlungen auch Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen anwohnte. An der Sitzung nahmen ferner teil: der Oberpräsident v. Moltke, der Präsident der Seehandlung Havenstein-Berlin, Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg-Berlin und Regierungsrat Lauenstein-Berlin. Aus den Verhandlungen ging hervor, daß sich die Tätigkeit der Landgesellschaft auf allen ihr zugewiesenen Gebieten erfreulich weiter entwickelt. Bisher sind von der Landgesellschaft 14 Güter erworben worden. Die Durchführung ihrer Besiedelung macht gute Fortschritte und ist zum Teil bereits beendet. Ebenso günstig hat sich die Entwickelung des Entschuldungsverfahrens gestaltet. Die Zahl der gestellten Entschuldungsanträge ist in stetem Anwachsen begriffen.

* **Deutschland und die Türkei.** Einem Telegramm der „Köln. Ztg." aus Konstantinopel vom 5. ds. zufolge ist die Ansicht, daß das Vorgehen der deutschen Botschaft gegen Fehim Pascha in türkischen Kreisen Erbitterung erzeuge, irrig. Fehim Pascha hat auch gegen Muhamedamer und hohe Beamte sehr viele Gewalttaten begangen, so daß seine Beseitigung vielmehr lebhaften Beifall finden wird. Der Großvezier ist beauftragt, dem Sultan Bericht zu erstatten, und die Erledigung durch den Sultan wird diesmal schnell erwartet. Am Sonnabend hat sich ein Grieche, türkischer Untertan und Besitzer des Waldes, dessen Holz Fehim Pascha geraubt hat, in die deutsche Botschaft geflüchtet; derselbe war zwei Wochen von Fehim Pascha gefangen gehalten und durch Mißhandlungen zu der Erklärung gezwungen worden, daß der Wald tatsächlich Fehim Pascha gehöre. Der Flüchtling wird schwerlich ausgeliefert werden, wenn nicht die förmliche Versicherung erteilt wird, daß er gegen ungesetzliche Gewalttaten geschützt wird. In einem anderen Falle hatte Fehim Pascha eine Ladung Balken, die der Vertreter eines deutschen Hauses gekauft hatte, bei der Umladung von einem türkischen auf ein deutsches Schiff fortnehmen lassen. Der deutsche Botschafter richtete darauf eine Beschwerde an die Pforte, in der er die sofortige Herausgabe der Ladung und Bestrafung Fehim Paschas und seiner Leute verlangte. Das Holz wurde darauf zurückgegeben. Die Bestrafung steht noch aus. Die deutsche Botschaft setzt ihre Schritte fort, und außer ihr hat auch die englische Botschaft aus einem ähnlichen Anlaß Klage erhoben.

* **Wie das „Berliner Tageblatt" seine Leser einschätzt,** dafür liefert einen staunenswerten Belag die Nummer vom Sonnabend abend. Dort wird einer kurzen, aus dem Französischen übersetzten Skizze von Colette Willy folgendes Geleitwort mit auf den Weg gegeben:

Colette Willy war die Hauptursache des sensationellen Skandals in der Pariser Singspielhalle Moulin rouge, über den wir ausführlich berichtet haben. Die in der Pariser Lebewelt sehr bekannte Dame stellte da fast vollkommen nackt eine Mumie dar, und mußte es sich gefallen lassen, von dem empörten Publikum mit den massivsten Wurfgeschossen bombardiert zu werden. Sie hat bereits seit längerer Zeit als Schriftstellerin einen Ruf und gilt als die eigentliche Urheberin des schlüpfrigen Romans „Claudine", für den ihr Mann offiziell als Urheber zeichnet. Jedenfalls besitzt sie eine eigenartige Kunst der Darstellung, wofür die obige Skizze einen Beweis liefert.

Das also sind die Eigenschaften, durch die eine Redaktion, wie die des „Berliner Tagebl.", glaubt, ein Erzeugnis empfehlen zu können. Etwas Schamloseres ist selbst dem gesunkensten Lesepöbel noch nicht zugemutet worden.

Die sozialdemokratische Jugendorganisation macht unleugbare Fortschritte. Es ist betrübend, daß dieser systematischen Aufstachelung der unreifen Jugend gegen jegliche Autorität nicht gründlich entgegengewirkt wird. Jetzt soll eine Jugendschutzkommission für jeden Jugendverein gebildet werden, die die Ueberwachung der gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen wie überhaupt die Kontrolle von Betrieben und Werkstätten in die Hand nehmen soll, und denen Beschwerden über Mißstände eingereicht werden sollen. Den Jugendschutzkommissionen wird „empfohlen", sich mit den sozialdemokratischen Arbeitersekretären in Verbindung zu setzen und bei diesen um „moralische Unterstützung" nachzusuchen. Das wäre also das direkte Bindeglied zwischen der sozialdemokratisch-gewerkschaftlichen und der angeblich unpolitischen Jugendorganisation. Wie stark diese Organisation speziell in Groß-Berlin bereits geworden ist, kann man aus der Tatsache entnehmen, daß in Berlin selbst 18 und in den Vororten 10 Abteilungen des Berliner Vereins der „Arbeitenden Jugend" bestehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Auszeichnung.

Dem „Fremdenblatt" zufolge verlieh der Kaiser dem Chef des Generalstabes, Feldmarschall-Leutnant Conrad von Hoetzendorf, die Würde eines Geheimen Rates.

Frankreich.

In der Sitzung des Ministerrats

am 5. cr. wurde das vom Kultusminister Briand vorgelegte Schema, daß die Präfekten für Verpachtung und Vermietung religiöser Anstalten, die dem Staat gehören, zur Anwendung bringen sollen, genehmigt. Der Ministerrat stellte ferner die Grundsätze für den Gesetzentwurf betreffend die Beamtenvereine fest. Minister des Aeußeren Pichon legte dem Ministerrat einen Entwurf über die Umgestaltung der Zentral-Verwaltung seines Ministeriums vor. Marineminister Thomson ließ sich über den Zustand des Mittelmeergeschwaders aus und erklärte, daß die von Tanger zurückgekommenen Panzer zurzeit die Jahresreparaturen vornähmen, aber keinerlei Beschädigungen erlitten hätten, welche die Verwendungsbereitschaft der Schiffe in Frage stellten. Der Ministerrat wird sich am Donnerstag mit dem Einkommensteuergesetzentwurf beschäftigen.

Rußland.

Die Affäre Gurko-Lydwal.

Das erste Departement des Reichsrats hat nunmehr über die Bestechungsangelegenheit Gurko-Lydwal beraten und infolge der von Gurko abgegebenen Erklärungen beschlossen, eine vorläufige Untersuchung über diese Angelegenheit anzuordnen.

Todesfall.

Der Professor der Chemie Nikolaus Menschutkin ist am 5. cr. in Petersburg gestorben.

Afrika.

Aus Marokko.

Nach einer Meldung aus Tanger wurde die Mission Dye und Poberguin von dem Stamme der Zenaga zwei Tagemärsche nördlich von Sab an dem Sebuflusse angegriffen. Die Abteilung Poberguin geriet in einen Hinterhalt, wurde aber durch Reiterei der Eingeborenen unterstützt. Ein Führer der Mission wurde verwundet. Angesichts der Feindseligkeit der Eingeborenen mußte die Mission nach Rabat zurückkehren.

Aus Nah und Fern.

Ein Gaunerstreich. Das „Berl. Tagebl." meldet, daß am Sonnabend abend eine Berliner große Bank in der Behrenstraße einem von langer Hand vorbereiteten Bankbetrug zum Opfer gefallen ist. Von der Kommerzbank in Warschau lief bei ihr der Auftrag ein, einem im Savoyhotel sich aufhaltenden Gutsbesitzer Felix v. Jezcorowski 50 000 Mk. auszuzahlen. Das Geld gelangte durch den Kassenboten in dem angegebenen Hotel auch tatsächlich zur Zahlung, nachdem der Empfänger sich durch einen Paß und ein mit dem Ueberweisungsauftrag gleichlautendes Schreiben legitimiert hatte. Der angebliche v. Jezcorowski kaufte dann ein Automobil, zahlte auf dasselbe 200 Mk. an und verschwand unter Zurücklassung eines Koffers, welcher nur schmutzige und ungezeichnete Wäsche enthält. Wie die Berliner Bank bei der Kommerzbank in Warschau festgestellt hat, war der Zahlungsauftrag gefälscht. Die geschädigte Berliner Bank hat auf die Ergreifung des Betrügers eine Belohnung von 2000 Mk. ausgesetzt.

Der Kaiser von einem Schneeball getroffen. Am Brandenburger Tor in Berlin war ein Automobil die Zielscheibe für Schneebälle. Dabei flog ein Schneeball dem Kaiser, als er im offenen Wagen durch das Brandenburger Tor fuhr, direkt ins Gesicht. Der Kaiser lachte und drohte den unvorsichtigen Werfern mit dem Finger. Die Jungens machten sich natürlich etwas erschrocken aus dem Staube.

Lawinenstürze. Im Achenfectale ereigneten sich große Lawinenstürze; die Achentalstraße ist völlig unpassierbar, eine Steinölbrennerei wurde gänzlich verschüttet und nur mit großer Mühe gelang es, die Arbeiter zu retten.

Eine riesige Feuersbrunst brach am Sonntag in London in der Boroughstreet aus. Vierzig Dampfspritzen bemühten sich, ein fünfstöckiges Gebäude mit seinen zahlreichen Läden zu retten. Die Löscharbeiten wurden ungemein durch die Enge der Straße erschwert, und so wurde trotz aller Anstrengungen der größte Teil des Gebäudes zerstört. Der Schaden wird auf drei Millionen Mark angegeben.

Ein großer Postschwindel. Ein Angestellter des Postamtes in Kairo, der sich Georges Bey nennt, wurde in Neapel verhaftet. Er soll, ehe er dorthin abreiste, an die Postämter in Neapel, Rom und Mailand eine große Zahl von Postanweisungen abgeschickt haben, im Gesamtwerte von 100 000 Fr., ohne vorher die Summe auf dem Postamte in Kairo eingezahlt zu haben. Als er in Neapel ankam, versuchte er 69 Anweisungen von je 1000 Fr. einzuziehen. Die Postbeamten schöpften Verdacht und wendeten sich an den türkischen Konsul. Der letztere verweigerte seine Einmischung und erklärte, er kenne keinen Mann namens Georges Bey. Die Polizei wurde daraufhin benachrichtigt, und der Schwindler befindet sich in Haft.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. **Köln,** 5. Febr. Die „Köln. Ztg." meldet aus Bielefeld von heute telegraphisch: Der frühere Minister v. Möller nimmt als Vertreter Sr. M. des Kaisers an der Einweihung der Universität Pittsburg in Nordamerika teil. Er wird am 15. März abreisen.

W. **München,** 5. Febr. Den „Münchner Neuesten Nachrichten" zufolge ist der Komponist und Lehrer an der hiesigen Akademie der Tonkunst Professor Ludwig Thuille an einem Schlaganfall gestorben.

Letzte Telegramme.

Dresden, 6. Febr. Bei den Stichwahlen im Königreich Sachsen wurden gewählt: 1 Konservativer, 1 Reichsparteiler, 1 Reformparteiler, 3 Nationalliberale, 2 freisinnige Volksparteiler. Die Sozialdemokraten sind daher bei sämtlichen Stichwahlen unterlegen und haben insgesamt im Königreich Sachsen 13 Sitze eingebüßt.

Elberfeld, 6. Febr. Nach dem Bekanntwerden des Wahlresultats wurde vor dem Volkshause mit Steinen und Bierflaschen geworfen. Mehrere Schutzleute erlitten Verletzungen. Die Polizei ging mit blanker Waffe vor. Es entwickelte sich ein Straßenkampf, wobei aus den Häusern allerhand Gegenstände geworfen wurden. Mehrere Schutzleute wurden verletzt. In den Nachbarstraßen kamen ebenfalls Tumulte vor, die bis in die Nacht hinein dauerten. Weitere Krawalle sind zu befürchten.

London, 6. Febr. In Stevenston (Schottland) ereignete sich am 4. cr. eine schwere Explosion auf einem Hügel, wo Nitroglyzerin fabriziert wird. Der Knall wurde in allen Städten vernommen. In einer Stadt brach eine Panik aus. Alles stürzte nach der Unglücksstelle. Mehrere Personen wurden getötet oder verletzt.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Donnerstag, 7. Februar: Naßkalt, wolkig; vielfach Niederschlag.

Freitag, 8. Februar: Kälter, wolkig, teils heiter, strichweise Niederschlag, windig; Sturmwarnung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190702062-11/fragment/page=0002

Provinz Sachsen und Umgebung.

b. **Cönnern**, 4. Febr. (Sozialdemokratische Manier.) Am Sonntag, den 3. Februar fand hier im Klefeschen Lokale eine sozialdemokratische Versammlung statt. „Genosse" Kunert besprach seinen „Durchfall" und tröstete die „Genossen"; denn in fünf Jahren würde es besser werden, ¾ würden die Sozialdemokraten im Reichstage ausmachen. Herr Kunert wird doch sein falscher Prophet sein? Weiter wurden dann noch verschiedene kleine Geschäfte boykottiert und den „Genossen" empfohlen, dem Konsumverein beizutreten.

— **Eisleben**, 5. Febr. (Eine gemeine Tat) Einem hiesigen Einwohner, der Teckel züchtet, wurden laut Meldung des „Eisl. Tgbl." sämtliche Tiere vergiftet.

— **Spergau**, 5. Febr. (Schweren Verletzungen erlegen.) Die Frau Fnauth, über deren durch eine Benzinexplosion verursachte Verbrennung wir bereits berichtet haben, ist ihren Verletzungen in der Klinik zu Halle erlegen.

√ **Frenburg** (Unstrut), 4. Febr. (Besitzwechsel.) Richard Brohmer verkaufte sein in der Oberstraße gelegenes Hausgrundstück mit Bäckerei und Konditorei an seinen Werkführer Eulenberg. B., welcher noch ein Hausgrundstück in der Herrenstraße besitzt, will sich nur noch der Weinkelterei und dem Weinhandel widmen.

— **Osterburg**, 5. Febr. (Im Konkurse der Holzwarenfirma Ballwegin Goldbeck) fand am 1. d. Mts. auf dem hiesigen Amtsgericht Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen statt. Zum Teil aus weiter Ferne waren Gläubiger erschienen; beteiligt sind insbesondere Holzgroßfirmen und Geldinstitute. Die Anmeldungen, die noch nicht erschöpft sind, belaufen sich auf etwa 380 000 Mk.

— **Frankenhausen** (Kyffh.), 4. Febr. (8 Uhr-Ladenschluß. — Ueberfall.) In hiesigen Geschäftskreisen beabsichtigt man, den 8 Uhr-Ladenschluß einzuführen. — Vorgestern abend gelangte von dem benachbarten Oldisleben aus an die hiesige Polizeiverwaltung die Meldung von einem in der Dämmerstunde auf der Straße Oldisleben-Seldrungen verübten Ueberfall. Einige Strolche hatten einen Mann überfallen und der Barschaft beraubt. Auf Grund dieser Anzeige wurden vorgestern von der hiesigen Polizei zwei Fremde als verdächtig in polizeilichen Gewahrsam genommen und heute dem Amtsgerichtsgefängnis zugeführt.

— **Erfurt**, 4. Febr. (Im Streit erschlagen.) Im benachbarten Gebesse hat der 13jährige Schulknabe K. den gleichaltrigen Knaben G. im Streit erschlagen.

— **Magdeburg**, 5. Febr. (Frühschnellzug Berlin-Magdeburg — Pantoffelheld als Wähler.) Wie die „Magdeb. Ztg." erfährt, ist Aussicht dazu vorhanden, daß der jetzt 8 Uhr 56 Min. morgens von Berlin abfahrende Schnellzug 38 Berlin-Halle vom 1. Mai d. Js. ab Berlin bereits um 6 Uhr 40 Min. morgens verläßt und etwa um 8 Uhr 50 Min. in Magdeburg eintrifft. — Ein Wahlkuriosum, das hier passiert ist, dürfte Interesse beanspruchen. Eine Gesinnungsgenossin von Rosa Luxemburg hatte ihre nationalgesinnte „schwächere" Ehehälfte eingeschlossen, damit nicht ein „Kobolt" mehr in die Wahlurne wandere. Die mahnenden Boten der nationalen Parteien kamen zum zweiten und dritten Male an die verschlossene Tür und hörten von innen her immer dieselbe Entschuldigung: „Ja, ich möchte ja gern wählen, aber ich kann ja nicht hinaus." Endlich wurde vereinbart, daß ein Schlosser öffnen sollte. Gesagt, getan. Der nationale Wähler ging zur Wahl, kehrte eilends zurück und ließ sich wieder einschließen, damit die Gattin, die holde, nichts merke. So geschehen im Wahlbezirke Olvenstedterstraße, Immermannstraße usw.

— **Cöthen**, 5. Febr. (Zum Ableben der Prinzessin v. Schönaich-Carolath) schreibt die „Cöth. Ztg.": In der Frühe des Sonnabend durcheilte unsere Stadt die betrübende Kunde, daß in der Nacht gegen 2 Uhr Prinzessin Auguste v. Schönaich-Carolath nach kürzerem Unwohlsein an einem Herzschlage plötzlich verschieden ist. Der Heimgang der Prinzessin, die ihres schlichten, freundlichen und leutseligen Wesens wegen in unserer Stadt beliebt und verehrt war, wird allseitig, besonders auch von den Armen, denen die Verewigte ihr Leben hindurch eine Wohltäterin gewesen ist, schmerzlich empfunden werden. Die Prinzessin stand bis zu ihrem Tode im öffentlichen Leben und widmete ihr ganzes Interesse gemeinnützigen und Werken der Nächstenliebe. In den Kriegsjahren 1864, 1866 und 1870/71 hatte die Verstorbene bei der Pflege verwundeter und erkrankter Krieger eine segensreiche Tätigkeit entfaltet. Mit unermüdlichem Eifer und mit Opferfreudigkeit stellte sie sich an die Spitze des vaterländischen Frauenvereins, dem sie bis zu ihrem Tode angehörte. Seit 1830 wohnte die Prinzessin in unserer Stadt. Als vierjährig.s Kind kam sie mit ihrem Onkel, dem letzten Herzog von Cöthen, Herzog Heinrich, nach hier und hielt mit dem Fürstenpaare am 18. November 1830 den Einzug in hiesige Stadt, die sie als ihre Heimat innig liebte; knüpften sich doch an dieselbe ihre schönsten Jugenderinnerungen. Die Gemahlin Herzog Heinrichs, die Herzogin Auguste, versah Mutterstelle an der früh mutterlos gewordenen Prinzessin, und mit großer Hingebung hing die letztere an der liebevollen, mit herrlichsten Charaktereigenschaften ausgestatteten Tante. — Die Prinzessin Auguste v. Schönaich-Carolath war am 10. Juni 1826 in Saabor geboren, stand somit jetzt im 81. Lebensjahre. Die Eltern der Prinzessin waren Prinz Friedrich v. Schönaich-Carolath, geboren am 29. Oktober 1790, gestorben am 21. November 1859, und Karoline, geb. Prinzessin v. Reuß-Schleiz-Köstritz, geboren am 8. November 1796, gestorben am 21. Dezember 1828. Die verewigte Prinzessin Auguste war Ehrenältteste des hiesigen adligen Augustenstiftes.

— **Altenburg**, 4. Febr. (Verhindertes Begräbnis.) Als der plötzlich verstorbene Bergarbeiter Schmidt in Germa beerdigt werden sollte und die Leidtragenden, darunter auch der Militärverein und eine Musikkapelle, bereits zum Leichenbegängnis erschienen waren, wurde die Mitteilung gemacht, daß die Beerdigung nicht vor sich gehen könne, da der Verdacht vorliege, daß der Tote keines natürlichen Todes gestorben sei. Die Schädeldecke war in vier Stücke zertrümmert, und so konnte man nicht annehmen, daß dieser Schädelbruch auf einen Sturz vom Sofa zurückzuführen sei, wie die Ehefrau des Verstorbenen angegeben hatte. Die Untersuchung seitens der Staatsanwaltschaft ist im Gange.

— **Leipzig**, 5. Febr. (Zum Attentat auf den Briefträger Rübner.) In Radefeld wurde der Schlossergeselle Pania als mutmaßlicher Täter des Raubanfalls auf den Briefträger Rübner verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Delitzsch eingeliefert.

— **Leipzig**, 5. Febr. (Versuchsweise Einführung des ungeteilten Unterrichts.) Der gemischte Schulausschuß der Stadt Leipzig hat beschlossen, an fünf Volksschulen, und zwar versuchsweise zunächst auf ein Jahr, den ungeteilten Schulunterricht einzuführen, sodaß die Kinder nur vormittags zur Schule zu gehen haben und an den Nachmittagen vom Unterrichtsbesuch befreit bleiben. Die Nachmittage sollen noch mehr als bisher der Erholung auf Wanderungen und beim Spiel unter Aufsicht von Lehrern verwendet werden.

— **Zittau**, 5. Febr. (Wegen Unterschlagung verhaftet) wurde laut Meldung der „L. N. N." im benachbarten Hirschfelde der Stellmachermeister Striegel. Derselbe ist Mitglied des Gemeinderats und hat in seiner Eigenschaft als Kassierer der Vorschuß- und Darlehnskasse (G. m. b. H.) mehrere Tausend Mark unterschlagen.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,20, Trotha + 2,28, Alsleben + 1,98 Bernburg + 1,60, Calbe, Oberpegel + 1,64, Calbe, Unterpegel + 1,34. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,35 **Moldau:** Budweis + 0,02, Prag + 0,32. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,36, Brandenburg, Unterpegel + 1,94, Rathenow, Oberpegel + 1,86, Rathenow, Unterpegel + 1,56, Havelberg + 2,71. — **Elbe:** Pardubitz + 0,65 Brandeis + 2,15, Melnik + 0,02, Leitmeritz + 0,04, Außig + 0,91 Dresden — 1,13, Torgau + 1,03, Wittenberg + 1 96, Roßlau + 1,40, Aken + 1,68, Barby + 1,81, Magdeburg + 1,50, Tangermünde + 2,45, Wittenberge + 2,20, Lenzen + 2,38, Dömitz + 3,00, Darchau + 3,82 Lauenburg + 2,04.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **In der außerordentlichen Generalversammlung des Eisleber Bankvereins** am 5. cr. wurde die Fusion mit der Magdeburger Privatbank mit Rückwirkung vom 1. Januar 1907 ab beschlossen, nachdem ein gleicher Antrag im November vorigen Jahres die statutenmäßige Mehrheit nicht gefunden hatte. In der Versammlung wurde ferner von den beiderseitigen Direktoren mitgeteilt, daß die Magdeburger Privatbank für das Geschäftsjahr 1906 die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent beabsichtige, während der Eisleber Bankverein 11,85 Prozent verteilen wird.

—y. **Der Grubenvorstand der Gewerkschaft Salzmünde, Kali**werk in Halle a. S., berichtet, daß sich auf dem Werke bei Zappendorf die Werksanlagen seit der letzten, am 4. Oktober vorigen Jahres gemachten Mitteilung sowohl über als auch unter Tage in zufriedenstellender Weise weiter entwickelt haben. Die Eisenbahn ist in allen Teilen fertiggestellt, von den Behörden abgenommen und bereits am 1. Dezember vorigen Jahres dem Betriebe übergeben worden. Die Ausgaben für Fuhrlöhne für die schweren Maschinenteile und Materialien sind dadurch in Wegfall gekommen. Die Neu- und Umbauten sind fast durchweg vollendet und, soweit tunlich, in Betrieb genommen. Der Schacht hat eine Teufe von 80 Metern erreicht und ist bis hierhin fix und fertig mit Tübbings ausgekleidet. Von 25 bis 37 Meter war mit stärkeren Wasserzuflüssen zu rechnen, doch wurden diese innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen. Vom 37 Meter bis jetzt sind nennenswerte Wasserzuflüsse nicht mehr zu bewältigen gewesen. Das anstehende Gebirge erweist sich von 70 Meter ab vielmehr vollständig geschlossen und wasserfrei, es hat ein Einfallen von nur 7 Grad. Es ist Grund zu der Annahme vorhanden, besonders, da auch das benachbarte Kaliwerk Krügershall seinen Schacht schnell und ohne Wasserschwierigkeiten niedergebracht hat, daß auch die Gewerkschaft Salzmünde größere Abteufschwierigkeiten nicht zu überwinden haben wird.

—y. **Die russische Staatsbank** hat den Diskont von 7½ auf 7 Prozent herabgesetzt.

—y. **Neue chinesische Anleihe?** Der „Frankfurter Zeitung" wird aus Tientsin mitgeteilt, daß das Finanzministerium bei den Generalgouverneuren und Gouverneuren im Gebiete des Seezollamtes Umfrage hält, ob eine innere, in Form von Reichsschuldscheinen auszugebende chinesische Anleihe zur Abtragung der Kriegsentschädigung an die fremden Mächte augenblicklich möglich sei.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 5. Febr. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen besser, englischer gut 170—175 ℳ, mittel 160—168 ℳ, gering bis 140 ℳ, do. Sommer- gut 172—176 ℳ, mittel —,— ℳ, gering bis —,— ℳ, do. Kolben Sommer- gut 185—190 ℳ, do. Raukgut 168—171 ℳ, do. ausländischer gut 192—197 ℳ. Roggen stetig, inländ. gut 163—167 ℳ, ausländ. —,— ℳ. Gerste schwach, hiesige Chevaliergerste gut 170—180 ℳ, mittel —,— ℳ, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 160 bis 172 ℳ, hiesige Wintergerste —, ausländische Futtergerste fest, gut 136—138 ℳ. Hafer ruhig, inländischer gut 165—170 ℳ, ausländischer — ℳ. Mais fest, runder gut 135—137 ℳ, amerikanischer bunter gut 136—137 ℳ. Erbsen, hiesige Viktoria- gut —,— ℳ, grüne Folger gut —,— ℳ.

□ **Leipzig**, 5. Febr. Produktenmarkt. (Bericht von Neumann u. Leopold, Leipzig.) Weizen, ruhig, per 1000 kg netto inländischer 171—176 bz. Bf., ausländischer 192—206 bz. Bf. Roggen, ruhig, per 1000 kg netto hiesiger 167—170 bz. Bf., poiener und preußischer 169—173 bz. Bf., ausländ. 176—179 Bf. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste hiesige 168—182 bz. Bf., feinste über Notiz, auswärtige 182—200 bz. Bf., Mahl- und Futterware 137—153 bz. Bf. Hafer, fest, per 1000 kg netto inländ. 177—183 bz. Bf., ausländ. —,— bz. Bf. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 143—147 bz. Bf., runder 140—146 bz. Bf., Cinquantin 155—168 bz. Bf. Oelsaat per 1000 kg netto Raps —,—. Rapskuchen per 100 kg netto 14,50 bis 15,00 bz. Bf. Rüböl, ruhig, rohes per 100 kg netto frei Haus hier ohne Faß, flüssiges 65,75 bz., gestrenes —,—. Außeramtlich: Malz per 100 kg netto bestes ab Fabrik 29,00—30,00, geringeres ab Fabrik 27,00—28,00. Wicken per 1000 kg netto loco —,—. Erbsen per 1000 kg netto loco große 200 bis 210, do. kleine 160—175, do. Futter 150—160. Bohnen per 1000 kg netto loco 230—260. Kleesaat per 100 kg netto rot nach Qualität 110—130, do. weiß nach Qualität 90—120, do. gelb nach Qualität 40—50, schwedische nach Qualität 100—140. Die Mühlen und Mehlhändler von Leipzig und Umgegend notieren: Weizenmehl Nr. 00 25,00 ℳ, do. Nr. 0 23,50 ℳ, do. Nr. I 20,00—21,00 Mark, do. Nr. II 18,00—19,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 u. I 24,50 ℳ, do. Nr. II 18,00—19,00 ℳ. Weizenschalen 11,00—11,25 ℳ, Roggenkleie 12,00—12,50 ℳ per 100 kg exkl. Sack.

L. Hamburg, 5. Febr. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats **Weizen:** Kansas II schwim. 186 ℳ, Febr 187½ ℳ, Bahia Blanca 80 kg Jan. 190 ℳ, 78 kg Febr./März 186 ℳ, März/April 185½ ℳ, Barletta 78 kg Febr./März 185¼ ℳ, Rosario 81 kg Febr. 191 ℳ, 80 kg schwim. 192 ℳ, 79 kg Jan./Febr. 190 ℳ, Febr./März 189½ ℳ, Ulka 9 Pud 10 182½ ℳ fob, 9 Pud 20 loko 185 ℳ fob. — **Roggen:** Südruss. 9 Pud 10/15 Febr./März 170 ℳ, 25/30 Febr./März 175 ℳ, Donau-Bulg. 71/72 kg schwim. 167½ ℳ. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg Febr. 128¼ ℳ bz., März 127½ ℳ bz., April 125 ℳ. — **Mais:** Mixed Jan. 122½ ℳ bz., loko 122½ ℳ bz., März Mai 124½ ℳ, La Plata schwim. 126½ ℳ, April/Mai 126½ ℳ, Mai/Juni 126 ℳ, Donau-Bulg. April/Mai 124 ℳ, Mai/Juni 123½ ℳ.

— **Berlin**, 5. Febr. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Weizen**, inländ. 179,00—182,00 ℳ ab Bahn. **Roggen**, inländ. 166,50—167,50 ℳ ab Bahn, Mai 173,25—174,00 ℳ. **Hafer**, märk., mecklenb., pomm., preuß. pos. u. schles. feiner 175,00—182,00 ℳ, mittel 169,00—174,00 ℳ, gering 165,00—168,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. **Mais**, amer. mixed 142,00—144,00 ℳ, runder 141,00—143,00 ℳ frei Wagen. **Gerste inländ. Futterware** mittel und geringe 142,00—160,00 ℳ, gute 161,00 bis 172,00 ℳ, russische und Donau leichte 134,00—139,00 ℳ, schwere —,— ℳ ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen**, inländ. und ausländ. Futter- und Taubenerbsen 162,00—174,00 ab Bahn und frei Wagen. **Weizenmehl** 00 22,75—25,00 ℳ, **Roggenmehl** 0 und 1 21,70—23,80 ℳ. **Weizenkleie** 10,70—11,40 ℳ, **Roggenkleie** 11,10—11,50 ℳ. Preise um 2½ Uhr: **Weizen** matter; Mai 185,50 ℳ, Juli 186,25 ℳ. **Roggen** matter; Mai 173,75 ℳ, Juli 174,25 ℳ, September 165,25 ℳ. **Hafer** fest; Mai 169,75 ℳ, Juli 171,00 ℳ. **Mais** fest: Mai 128,50 ℳ, Juli 127,25 ℳ. **Rüböl** steigend; Februar 65,90 ℳ, Mai 61,80 ℳ, Oktober 56,00 ℳ.

L. Weltmarkt. Berlin, 5. Febr. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Mai 185,50, Juli 186,25. New-York, Red Wint. 2, loko 129,95, Mai 131,10. Chikago, Northern I Spring Mai 120,80, Juli 120,80. Liverpool, Red Wint. 2, März 147,35. Paris, Lieferungsw., Febr. 190,25. Budapest, Lieferungsw., April 125,80. Odessa, Ulka $9^{25}/_{30}$ 3—$4^{0}/_{0}$ Bes. einschl. Bordospes., loko 125,15. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr., Mai 173,75, Juli 174,25, Odessa, $9^{10}/_{16}$ einschl. Bordospes. loko 115,65. **Hafer:** Berlin 450 gr. Mai 169,75, Juli 171,00. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Mai 128,50, New-York mixed, Mai 88,50. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordir., —,—.

Leopoldshall-Staßfurt, 5. Febr. Düngemittel. (Bericht von Wichmann & Co., Salzgeschäft.) Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen mit der Maßgabe, daß für sämtliche deutsche, mit den Abladestationen in direkter Frachtverrechnung stehende Stationen feste Frachtzuschläge gelten, pro 100 kg: Kainit, jein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ℳ ohne Sack, 1,98 ℳ mit Sack. Karnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ℳ ohne Sack, 1,41 ℳ mit Sack. Kalibingersalze mit 20% reinem Kali 3,10 ℳ, 30% 4,75 ℳ, 40% 6,40 ℳ ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,55 ℳ höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 ℳ pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Karnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

— **Berlin**, 5. Febr. Kartoffelstärke 17,00—17,50 Mk., Kartoffelmehl 17,00—17,50 Mk., feuchte Stärke 9,00 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 5. Februar. Spiritus stetig, Februar 19 G., Februar-März 19 G., März-April 19 G.

— **Paris**, 5. Februar. Spiritus ruhig, Februar 40,25, März 40,50, Mai-August 41,75, September-Dezember 38,25.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 5. Febr. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): 2,20 ℳ.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,60 ℳ; Weizenstroh 1,60 ℳ; zu Strauzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,90 ℳ, 2,10 ℳ, Weizenstroh 1,90 ℳ, 2,10 ℳ, in einzelnen Fuhren: Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,00 ℳ, Weizenstroh 2,00 ℳ.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer bei Partien: 2,60 ℳ, in einzelnen Fuhren: 3,00 ℳ; gute fremde Sorten bei Partien: 2,30 ℳ, in einzelnen Fuhren: 2,50 ℳ.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: 2,75 ℳ in einzelnen Fuhren: 3,00 ℳ; minderwertige Sorten nicht gehandelt.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,05 ℳ, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,50 ℳ.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,10 ℳ, im einzelnen vom Lager hier 2,60 ℳ.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 5. Februar. Rüböl loko 69,50, Mai 64,50.

— **Hamburg**, 5. Febr. Rüböl ruhig, loko verzollt 68,00.

— **Paris**, 5. Februar. Rüböl fest. Februar 78,00, März 71,00, März-April 69,00, Mai-August 63,75.

— **Amsterdam** 5. Februar Leinöl ruhig, loco —, März 22¾, Juni-August 22¾, September-Dezember $22^{1}/_{2}$, Januar-April $22^{3}/_{8}$.

W. Pest, 5. Februar. Raps per August 12,90 Gd., 13,00 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 5. Febr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 17,50, per März 17,65, per Mai 17,90, per August 18,20, per Oktober 18,00, per Oktober-Dezember 17,90. Tendenz: Ruhig.

W. London, 5. Febr. 96% Java-Zucker loko ruhig, 10 sh. — d. Verk. Rüben-Rohzucker loko stetig, 8 sh. 8 d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 5. Februar. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos März $32^{1}/_{2}$ G., Mai 33 G., September 33¾ G., Dezember 34 G. Tendenz: Behauptet.

— **Havre**, 5. Februar. Kaffee. Good average Santos März 40,00, Mai 40,00, September 40,50, Dezbr. 41,00. Tendenz: Behauptet.

— **Amsterdam**, 5. Febr. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 31.

W Rio de Janeiro, 4. Febr. Kaffee. Zufuhren 18 000 Sack in Rio, 43 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 5. Febr. Baumwolle. Ruhig, aber stetig. Upland middling loco 55¼ Pfg.

— **Antwerpen**, 5. Febr. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Febr. 5,62½ Käufer September 5,42½ Käufer. Behauptet.

— **Liverpool**, 5. Febr. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Fest. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Febr. 5,64, per Febr.-März 5,60, per März-April 5,58, per April-Mai 5,57, per Mai-Juni 5,56, per Juni-Juli 5,54, per Juli-August 5,51, per Aug.-Sept. 5,46, Sept.-Okt. 5,43, Okt.-Nov. 5,40.

Petroleum.

— **Hamburg**, 5. Febr. Petroleum behpt., Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**. 5. Februar. Bancazinn fest, loco 116¼.

— **London** 5.Febr. Silber $31^{11}/_{32}$ Lstrl. Chili-Kupfer $107^{1}/_{2}$ Lstrl., per 3 Monate $108^{1}/_{2}$ Lstrl. Blei, span. $19^{5}/_{8}$ Lstrl., engl. 20 Lstrl., Zinn $193^{1}/_{2}$ Lstrl., Zink 26 Lstrl.

— **Glasgow**. 5. Febr. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 56 sh. 8½ d

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg**, 5. Febr. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 204 Rinder, 235 Kälber, 186 Schafvieh usw., 1889 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: A. 40—42, B. 37—39, C. 34—36, D. 30—33 ℳ. Bullen: A. 38—41, B. 35—37, C. 32—34, D. 28—31 ℳ. Kalben u. Kühe: A. —,—, B. 31—33, C. 27—30, D. 24—26, E. 20—23 ℳ. Kälber: A. 52—58, B. 40—50, C. 30—39, D. —,— ℳ. Schafe: A. 37 bis 40, B. 34—36, C. 30—33 ℳ. Schweine (mit 20% Tara): A. 58—59, B. 55—57, C. 50—54, D. 51—56 ℳ. — Verlauf und Tendenz: flau. Ueberstand: 10 Rinder, 350 Schweine.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 5. Febr. Roter Winter-Weizen loko $83^{7}/_{8}$, per März ——, per Mai $84^{3}/_{4}$, per Juli $84^{1}/_{8}$, per Septbr. ——, Mais per Mai $53^{1}/_{8}$, per Juli $53^{1}/_{8}$, per Sept. ——. Mehl 3,25. Getreidefracht nach Liverpool $1^{3}/_{4}$.

W. Chicago, 5. Febr. Weizen per Mai $78^{1}/_{8}$, per Juli $77^{7}/_{8}$. Mais per Mai $46^{5}/_{8}$.

W. New-York, 5. Febr. Petroleum Standard white in New-York 7,75, do. in Philadelphia 7,70, do. in Refined Cases 10,25, do Credit Balances at Oil City 158.

W. New-York, 5. Febr. Schmalz Westernsteam 10,25, Rohe und Brothers 10,35.

Verantwortlich: für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190702062-11/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Oct.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 1.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 5. Febr. 1907

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½ M. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3.20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 4⅝%.
Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schtz	v	3½	98.80G
do. 1905 u. 07	d	3½	98.80G
Dt.Reichs-Anl.	v	3½	98.60G
do. do.	v	3	86.90B
Pr. cons.Anl	v	3½	98.10b
do. do.	v	3	86.90b
Bad. Stb.-Anl.01	a	4	102.40bG
do. do. 02	d	3½	96.50G
Bayerische Anl.	e	4	102.25G
do. do.	v	3½	97.40bG
do. Eisb.-Obl.	b	3	—.—
Braunschw.Lbg.	d	3	—.—
Brem. Anl. 1899	v	3½	97.00B
do. 1896	d	3	84.40G
Cass. Landescr.	c	3½	—.—
Gr.Hess.St.A.09	d	4	102.70G
do. 93/00	d	3½	96.60B
do.96.03.04.05	v	3	84.50bB
Hamb. Staatsrt.	b	3½	99.00bB
do. amort1900	a	4	—.—
do. do. 93/99	v	3½	97.20G
do. StaatsA.02	c	3	—.—
Lübeck.St.A. 96	a	3½	97.00B
do. do. 95	d	3	84.00bG
Meckl. Eb.Schdv	a	3½	—.—
do.cons 90/94	d	3½	98.00B
Oldb. St.A. v. 03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
do.Staatl.Krd.O.	v	3½	96.50G
Sachs.WeimLcr.	e	4	102.00bB
Sächs.Staatsrnt	v	3	86.70bG
Brandb. Pr.-Anl.	d	3½	—.—
Hann.Pr.VII.VIII.	d	3	—.—
do. do. IX.	e	3½	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	94.90b
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	a	3½	95.00B
do. do.	a	3	—.—
Rheinpr.XX.XXI.	a	4	101.70b
do. XXII. XXIII.	d	3½	99.75G
do. XIX. uk. 09	a	3½	95.30bG
do. XXIV-XXVII	v	3½	95.00bG
do. VIII. . . .	a	3½	91.25B
do. IX. XI. XIV.	a	3	86.25G
Westf. Prov.Anl.	d	4	101.25G
do. do.	d	3½	96.10G
do. do.	d	3	88.10G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
AachenerSt.Anl.	d	3½	96.50G
Altona St.-Anl.	v	3½	95.75B
Anklam Kr.1901	d	4	102.60bG
Augsburg.St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	d	4	101.40G
Barmen 1899	a	4	101.00G
do. 1901	c	3½	95.10b
Berl.St.A.76/78	a	3½	98.40bG
do. 82/98	v	3½	98.40bB
do. Stadt-Syn. I.	a	4	101.60G
do. do. 1902	a	3½	95.10G
Bielefeld. St.-A.	d	4	101.20B
Bonner St.-Anl.	a	3	86.80B
do. do.	a	3½	95.30G
Brandenburg 10	d	4	101.10G
Breslau.St.A.91	v	3½	95.90bB
Bromberg v. J. 02	d	4	101.20G
Charlottb 89/99	v	3½	102.30B
do.95/99, 1902	v	3½	95.50b
Cölner StadtAnl.	v	3½	95.60G
do. 1909	d	4	102.20b
Cöpenick St.-A.	d	4	101.20b
Crefld.00 ucv05	a	4	101.50G
Danziger St.-A.	d	3½	—.—
Dt. Wilmersdorf	d	4	—.—
Dortmund.St.-A.	v	3½	95.60bG
Dresdner St.-A.	d	4	102.70G
do. 1905	d	3½	97.10G
Düssld.99uc.06	c	4	101.50G
do. 88/1903	v	3½	95.70b
Elberfd.St 1889	a	3½	96.10G
do. 1899 I.	a	4	101.10b
ErfurterStadt-A.	d	4	101.25G
EssenerStadt-A.	v	3½	95.50G
Frankf.St.-A. 01	c	3½	96.50G
Freiburg i.B1903	e	3½	95.60B
Fürstenw. St.-A.	d	3½	96.00G
Görlitzer St.-A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	96.25G
Hallesche St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	a	4	102.60B
Hamm i.W.1903	a	3½	95.10G
Hannov.St.A. 95	a	3½	—.—
Hildesh. St.-Anl.	a	3½	95.75G
Kaisersl. St.Anl.	a	4	101.50B
KarlsrStA96/89	e	3	90.50B
Kieler St.-Anl.	a	3½	95.10G
Königsb.St.A.99	d	4	101.10G
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtb.Gm 1900	d	4	101.00G
Lwgsb StA.1906	a	4	101.40b
do. do. 1902	d	3½	95.00B
Magdeburger	v	3½	98.25G
do. 91 uc. 10	a	4	102.80G
Mannheim 1901	b	4	101.25b
Mülh.Rhr. St.-A.	d	3½	95.30G
München. St.-A.	v	3½	95.90G
do. 1900/01	v	4	101.70b
Münsterer 1897	v	3½	95.80b
NürnbStA99/01	v	4	101.50b
do. 1896/98	v	3½	95.20G
Peiner St.-A.	a	4	—.—
Pirmasens	a	4	101.60G
Posener St.-A.	a	3½	—.—
Potsdamer St.A.	d	3½	95.75G
RostockerSt.-A.	a	3½	—.—
Schöneb.Gem.A.	d	3½	95.75b
Schwerin. St.-A.	a	3½	95.80b
Spandauer St.A.	d	4	101.40G
do. do.	d	3½	96.90G
Stargard. St.-A.	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	v	3½	95.50bG
Teltower Kreis	d	4	102.50b
Thorn.01ucv.11	d	4	101.10G
Weimarsch.StA.	a	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	v	3½	95.75G
Worms.St.-A.99	d	4	—.—

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfandbr.	a	5	—.—
do. do.	a	4½	108.90b
do. do.	a	4	104.20b
do. do.	a	3½	96.50bG
do. neue	a	4	100.30B
do. do.	a	3½	96.20b
do. do.	a	3	86.10G
Landsch. Centr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	96.20b
do. do.	a	3	86.60B
Kur-u.Neumark.	a	4	—.—
do. alte	a	3½	100.00G
do. Comm.-O.	d	3½	96.60bG
Ostpreuss.	a	4	104.90b
do.	a	3½	95.70b
do.	a	3	85.00G
Pommersche	a	3½	96.60b
do.	a	3	85.80b
do. neuldsch.	a	3½	95.10b
do. do.	a	3	85.10b
Posensche	a	4	101.50G
do. XI-XVII	a	3½	97.10G
do. Lit. D.	a	4	101.10B
do. Lit. B.	a	3	86.00B
do. Lit. C.	a	3½	96.80G
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3	86.00G
do.	a	3	86.30b
Schles. altld.	a	3½	97.30G
do. ldsch. L. A.	a	4	101.20B
do. do. do.	a	3½	97.10G
do. do. do.	a	3	86.60b
do. do. L. C.	a	4	101.20B
do. do. do.	a	3½	97.10G
do. do. do.	a	3	86.60b
do. do. L. D.	a	4	101.20B
do. do. do.	a	3½	97.10G
do. do. do.	a	3	87.50G
Schl. Holst. L. C.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	95.00G
Westf. Land	a	4	101.55G
do. do.	a	3½	95.00b
Westpr. rit. I.	a	3½	98.20b
do. do. IB.	a	3½	97.25B
do. do. II.	a	3½	97.10b
do. do. I.	a	3	85.30G
do. do. II.	a	3	85.30G
Westpr.neuland	a	3½	94.80G
Westpr.neuland	a	3	84.50G
ess.LandHp.Pf	a	3½	97.00G
HessLHPf.VI-VII	a	3½	97.00G
do. do. IX-XI	a	3½	97.00G
do.Com.Obl.I-II.	a	3½	97.00G
Sachs. Altb. L.O.	v	3½	98.00G
Schs.LwPf.XXIII	a	4	102.00G
do. do. b.XXV	v	3½	97.00G
do. Crdbr.b.XXII	a	4	102.80bG
do. do. b.XXV	v	3½	97.00G

Renten-Briefe.

Hannoversche	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen-Nassau	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u. Neum.	d	4	101.00G
do. do.	v	3½	—.—
Pommersche	d	4	101.10G
do.	v	3½	95.80G
Posensche	d	4	101.10G
do.	v	3½	95.90G
Preussische	d	4	101.10G
do.	v	3½	96.00B
Rhein.-Westf.	d	4	101.60G
do. do.	v	3½	95.90b
Sächsische	d	4	101.20G
Schlesische	d	4	101.10b
do.	v	3½	—.—
Schlesw.-Holst.	d	4	101.10G
do. do.	v	3½	96.00b

Deutsche Lose.

Augsburg. 7G.L.	—	frc.	35.60b
Bad.Präm.-A.67	b	4	—.—
Brschw. 20Th.L.	—	frc.	172.00bG
Cöln-Md.Pr.Anl.	d	3½	136.50bG
Hamb. 50 Tlr. L.	3	3	161.50b
Lübecker do.	4	3½	—.—
Meining.7Gld.L.	—	frc.	35.50b
Oldenb.40Tlr.L.	2	3	128.30b
D.Ostaf.Schuldv	a	3½	95.00bG
Ostafr.Eisb.Anl.	1	3	96.20b

Ausländ. Fonds u. Pfandbr.

Arg. Eisbhn. 90	a	5	100.90b
do. Anleihe v. 87	a	5	—.—
do.abg.1000Ps.	a	5	100.50b
do. inn. 4000 M.	c	4½	96.70bG
do.äuss 100Lvr.	d	4½	95.50bG
do. Ges. 8. 8. 96	d	4	88.90B
Bosnische Anl.	b	4	—.—
do.v.98u.b1905	d	4½	—.—
do. 1902	a	4½	100.40b
Bulg. St. Anl. 92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	102.50b
Chile Gold-Anl.	a	4½	94.00G
do. 408 M.	a	4½	95.25G
do. v. 1906	d	4½	91.60B
Chin.Anl.v.1895	a	6	104.80G
do. von 1896	b	5	101.90b
do. von 1898	c	4½	97.60bG
Egypt. Anl. gar.	c	3	—.—
Egypt. DairaAnl.	h	4	—.—
Finnländ. Lose	—	frc.	120.00bG
Freiburg. 15Fr.L.	—	frc.	—.—
GriechAnl81/84	a	1,6	52.50G
do. cons.Goldr	d	1,3	40.80bG
do. Monopol	a	1½	52.25bG
do. Piräust.400	k	1,6	50.60G
JapAnl.II.10.1.7	—	4½	93.70bG
do.	a	4	87.20bG
Italienisch.Rent	a	4	—.—
do. neue	a	4	103.00G
Mexik.Anl.500L.	q1	5	—.—
do. 200L.	q1	5	—.—
do. 100L.	q1	5	103.00B
do. 1904	f	4	94.10bG
NorwegenAnl 94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr. Goldrnt	d	4	99.90b
do. Kronenrente	c	4	99.40bB
do.einh.cvRente	v	4	—.—
do. Silb.-Rente	d	4½	—.—
do. Pap.-Rente	b	4½	—.—
do.Staats-A.(L.)	a	3	—.—
do. 1860r Lose	e	4	157.90B
do. 1864r Lose	—	frc.	—.—
Port.St A.unif.III	a	3	70.30G
do. III. Spec.	—	frc.	13.20b
Rumän. 1903	f	5	102.20b
do. 1889	a	4	92.50b
do. 1890	a	4	94.10bG
do. 1891	a	4	92.00b
do. 1894	a	4	91.75G
do. amrt. 98	e	4	92.00B
do. conv.	d	4	92.10bB
do. 1905	d	4	91.70bB
Russ. c. A. 1880	e	4	78.80b
do. Goldrente	a	5	88.10b
do. Goldanl.89	q3	4	—.—
do. do. 1894	q1	4	—.—
do. do. 1894	q1	3½	70.20b
do. do. 1896	q2	3	—.—
do.cs.E.B.A.I.II.	q1	4	78.90G
do. 1902	a	4	80.80bG
do. 1905	a	4½	91.75b
do. Staatsrent.	q2	4	73.40b
do. Nicolai-B.	e	4	—.—
do. Präm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	e	5	—.—
do.Bodencred.	e	5	—.—
do. conv. Obl.	a	3,8	73.00bG
Sao Paulo G. A.	a	5	98.80bG
Schwed.St.A.86	f	3½	96.10b
do. 88	b	3	85.10b
Serb. am. A. 95	a	4	83.20bG
Span.Schuld kl.	q1	4	—.—
Türk. Adm.-Anl.	e	4	89.90bG
do. Bagdad-Anl.	e	4	87.90bG
do.Cons.A.1890	e	4	—.—
do. do. privileg.	e	4	—.—
do.unifizierte03	e	4	—.—
do. 1905	e	4	—.—
do.400Fr.-Lose	—	frc.	144.90b
Ung. Goldrente	a	4	96.10b
do. Kronenrente	f	4	95.90bG
do. Staatsrente	a	3½	84.80G
do.GoldA.(E.-T.)	a	3	78.50G
do. Lose	—	frc.	342.00b
do. Grundentlgö	e	4	—.—
Barletta-Lose	—	—	27.80G
Bucarest.Anl.88	f	4½	99.25G
do. 95	c	4½	98.10bG
do. 98	a	4½	98.20bG
Budapest.St.-A.	c	4	—.—
B.Air.StA1000L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	93.40G
do. 20 L.	f	4½	93.80b
do. Pes.	a	6	101.80G
Kopenh. Stadt-A	a	3½	—.—
Lissab. Stadt-A.	a	4	87.00G
do. 400 M.	a	4	87.50B
Maild.45Lire-L.	—	frc.	—.—
do. 10Lire-L.	—	frc.	22.90b
Moskauer St.-A.	v	4	—.—
Sofia Gold-Anl.	e	5	97.40bG
Stockh.Stadtanl	k	4	—.—
do. do.	g	3½	92.00bG
Venet.30Lire-L.	—	frc.	32.25b
Wien. Comm.-A.	a	5	103.25G
do. Invest.-A.	a	4	100.00G
do.Stadt-Anl.98	a	4	99.90G
Budap. Hpt.-Spk	e	4	—.—
Bulg. Nat.-Pfdbr	e	6	102.60b
Dän.InselstKass	a	4	—.—
Finl.Hyp V.Pf.02	g	4	—.—
Holl. Komm.-L.	q2	3	106.20bB
Ital. Hyp.-Oblig.	a	4	101.10G
Ital.Nt.B.Pf.stfr.	d	4	—.—
Jütl.Cr.V.-Ob.V.	l	4	95.75B
Kopenh.Cr.-Ver.	a	4	—.—
Nord.Pf.Wib.I.II.	d	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58	—	frc.	—.—
Pest.C.-B.II u.III	b	4	96.25G
do. C.-Obl. S. II.	d	4	97.00G
do. Vaterl. Spk.	a	4	—.—
Poln. Pfandbr.	a	4½	90.25bG
Port.TabakMon.	a	4½	—.—
Raab-Grazer L.	h	2½	100.90b
do.Anrechtssch.	—	frc.	34.25b
Schwed.H.Pf.78	a	4	—.—
do. künd. ab 04	a	4	100.75G
do.Stadt.Pfb.83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	99.25bG
Serbisch.G.Pfb.	a	5	101.50bB
Stockh. Pfbr. 94	d	3½	—.—
Ung. Bodencr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.Bod.-Reg.Pf.	d	4	—.—
do.Hyp.B.Pf.97 I	a	4	—.—
do.C.Hyp.Spark.	c	4½	—.—
do. do. I. u. II.	a	4	95.60G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Maastr.	1	6½	119.25G
do. Genussch.	—	13	183.50G
Braunschw.Ldb.	1	6½	146.80G
Bröltbaler	1	2½	57.50G
Crefelder	4	6	149.80G
Eutin-Lübecker	1	3½	—.—
Frankf. Güterb.	1	4	—.—
Halberst. Blank.	1	5½	129.25G
Halle-Hettstedt.	4	4	99.60b
KönigsbCranzer	4	5,2	157.75G
Ludwigsh. Bexb.	1	10	—.—
Lübeck-Büchen	1	7½	—.—
Niederlausitzer	4	3½	—.—
Niederwaldbahn	1	½	40.00bG
Nordh.Wern. L.A	4	4½	92.50G
Pauline N.Rupp.	4	7	—.—
Reinickd.Gr.Sch	4	4	97.50b
ZschipkFinstrw.	4	13½	297.50G
Aussig-Teplitz	1	11	—.—
Böhm.Nordbahn	1	5½	—.—
Brünner Lokalb.	7	4½	—.—
Buschtehrader	1	12½	—.—
Csak. Agram. B.	7	5	105.50bG
Gaisbergbahn	1	0	—.—
Kaschau-Oderb.	a	4	—.—
Oest. Staatsb.	7	6	—.—
do. Nordwestb.	7	5½	—.—
do.do. B. Elbetb.	1	5½	—.—
Oriental.Eisenb.	1	5	128.90b
Raab Oedenburg.	1	1	40.00bG
Südöstr. (Lemb)	1	0	32.40bG
Szatmar-Nagyb.	1	9	—.—
Arad.u.Czan StA	1	6	117.75b
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk-Kiew	b	5	—.—
Warschau-Wien	7	0	130.25b
AmsterdRotterd	1	4	—.—
Anatolische voll	1	6	126.00bG
Baltimore uOhio	7	5½	116.00bG
Canada Pacific	7	6	181.40b
Gotthardbahn	1	7,4	—.—
Meridionalbahn	7	6	154.30b
Mittelmeer	7	3	—.—
Lux. Pr. Henri	1	6	148.25G
Sardin.Secundb	7	5½	—.—
Schantung	1	3½	103.70B
West-Sicilian	1	0	69.25b

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aachener Kleinb	1	6½	151.00bG
Allg.Dtsch.Klnb.	1	3	98.80b
do. Loc.u.Strass	1	7½	154.25b
Barm.Elberf.Stb	1	5	—.—
Berl.Charl. Strb.	1	2	—.—
Boch.Gelsk.Strb	1	6	154.10G
BraunschwStrb.	1	5	—.—
Bresl. Elkt.Strb.	1	6	—.—
Bresl.Strassenb	1	9	154.75b
Crefeld.Strassb	1	9	—.—
Danzig.Strassb.	1	6	129.80G
Elektr Hochbahn	1	4½	131.00bG
Erfurt.elkt.Strb.	O	7	144.50G
Gr. Berl. Strssb.	1	7½	183.00bG
do. Casseler do.	O	4	108.00G
Hamb.-Altonaer	1	10	—.—
do. Strassenb.	1	9	193.50bG
Hannov.Strassb.	1	0	—.—
do.Vorzugs-Akt.	1	0	77.40b
Königsb.Str. VA.	7	0	64.00b
Magdeb.Strssb.	1	8	160.25G
Marb.Bnd. Klnb.	1	7	112.25G
Mecklenb. Strb.	1	3	156.25G
PosenerStrassb	1	8½	163.75G
Stett. Strassenb	1	6½	140.00G
do. do. V.-A.	1	6½	143.00B
Südd.Eisenbahn	4	6	124.75G
Ver. Eisb. B. V.A.	1	6½	74.50bG
Westd. Eisenb.G	1	3	73.75G

Schiffahrts-Aktien.

Argo,Dampfsch.	1	0	—.—
D.AustrDmpfsch	1	8	124.30b
Hmb Am.Packetf	1	10	153.30b
HansaDampfsch	1	9	138.25bG
KopenhDmpfsch	1	3½	100.00G
NorddtschLloyd	1	7½	132.60bG
Neue Stett.Dmpf	1	2½	68.25G
Schles.DmpfCo.	1	3	77.20G
Ver. Elbe-Saale	1	9	137.00b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braunsch.Lndsb	a	3½	—.—
Bröltbaler 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	1	3½	—.—
HalbstBlnk 84cv	a	3½	—.—
do. 1895/1903	a	3½	94.75bG
NordhWern.Eisb	d	4	89.60G
Zschipk. Finstw.	d	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	a	4	99.90G
Dux-Bodenb. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
do. Kron.-Pr.	a	3	—.—
Dux-PragerGold	a	3	81.10G
Elis.Westb.G.stf	d	4	100.25G
FranzJosef Silb.	d	5	—.—
Galiz.CarlLw.90	a	4	100.00G
Kasch.Odb. Gold	a	4	98.30bG
do. Silber 89	a	4	99.30bG
Kronp. Rudolfsb	d	4	99.75G
do. (Salzkmmg.)	d	4	100.10B
Lemb.Czern.stf.	e	4	99.20G
Oest.U.Stsb.alte	c	3	90.80G
do. 1885	c	3	85.30B
do. Ergnzgsnetz	c	3	86.30G
do.U.Stsb.1895	e	3	79.90G
do. Staats I. II.	e	5	—.—
do. do. Gold	e	4	99.80b
Oest.Lokalb.Gld	a	4	98.90bB
do. Nordwestb.	c	5	—.—
do. Lit. A. 1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	105.00b
do. do Elbeth.	e	5	—.—
RaabOedbg.Gld.	d	3	77.10G
Reichb.Pard Sib	a	4	—.—
Südöst. (Lomb.)	a	2,6	67.20B
do. Obligt. Gold	a	5	103.90bG
do. do. do.	e	4	95.50bG
Ung. Lokalbahn	5	4	88.00bG
IvangoroDomb.	a	4½	89.10b
Kursk-Chark. B.	a	4	—.—
do. von 1889	d	4	77.80bG
Mosc.-Jarosl.B.	d	4	77.80bG
Mosco-Kursk	e	4	73.00b
Mosc.Smol.abg.	e	4	79.75bG
Orel-GriasiGSer	d	4	77.80bG
Süd-Westbahn	a	4	78.25bG
Transkaukas.	k	3	69.50B
Kostow-Woron	d	4	78.10b
Kursk-Kiew	b	4	86.40b
Lodz.Fabr Eisnb	a	4	81.75b
Mosco-Kasan	a	4	84.25b
Mosc.-Kiew Wor	d	4	81.90b
Mosco-Rjäsan	b	4	89.70bB
do.WindRybinsk	d	4	78.00bG
Rjäsan-Kozlow	e	4	79.40bG
do. Uralsk u.05	e	4	77.75bG
do.1897 unk.03	e	4	78.00bG
Rybinsk gar.	f	4	73.25b
Süd-Ost 1898	e	4	78.10bG
do. gar. 1901	a	4	78.10bB
WarschWien1Or	a	4	91.60B
do. X. XI.	d	4	90.50b
Wladikawkas 98	a	4	81.20b
Zarskoe Selo	a	5	85.20G
Anat. Eisb. 2040	d	5	102.80G
do. Erg.-Netz	d	5	102.80G
Egypt. Kon. Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
Ital.E.-Obl.stg.	a	2,4	—.—
Ital. Mittelmeer	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	66.10bG
do. kleine	a	3	68.90G
Portugies.1886	a	3	91.75bG
do. 89 abg. I.	a	4½	—.—
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sardin. Obligat.	a	4	101.75G
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Cntr.Pacif.1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.-Burl.1927	e	4	—.—
Denv.RioGrande	e	4	—.—
Nrth.Pac.PrLien	q1	4	—.—
do. Gen.-Lien	q2	3	73.40B
Oreg. R.R.-B. 46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	92.80bG
South.Pac.1955	e	5	95.25G
St. Louis SanFr.	a	6	—.—
St. Louis Sa Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	82.20bG
St.LouisS.West.	e	4	83.20bG
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuantepec GA	a	5	102.75bG

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess.Pfdb.	a	3½	93.25G
Berlin. Hyp.-Bk.	v	4	99.10bG
do. do.	v	3	92.25G
do. do.	v	3½	92.75G
do. u. 1916	a	3½	98.75G
do.I u.II.uk1914	v	4	100.60G
do. III. IV. 1915	v	4	101.00G
Bayer. Hyp. u.W.	v	3½	96.90G
BrHan.XVI-XVIII	v	4	100.20bG
do. X. XI.	v	3½	95.00G
do.II-IX.XII-XIX.	v	3½	94.10bG
do. XX. 1910	d	3½	94.50bG
do. XXI. XXII.	d	4	101.00G
do. XXIII. 1915	a	4	101.50G
Dt.Hyp.-B. IV-VI.	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	100.00G
do. do. VII.	a	4	100.90G
do. X. uc. 1908	v	4	100.00bG
do. XI,XII. uk.10	v	4	100.30G
do.XIII.uk.1913	v	3½	98.50G
do. XIV.uk.1914	d	4	100.75bG
do. IX. uk. 1905	d	3½	94.50G
do.Com.-O.u.13	a	3½	100.25G
do. 1913 Ser. I.	a	3½	97.75G
Frkf.H.-Pfd.XIV.	d	4	—.—
Goth. Grundcr. I.	a	3½	137.60b
do. II.	a	3½	117.50b
do. III. IV.	a	3½	100.75bG
do. VI. VII.	a	4	100.00bG
do. IX u. IXa.	d	4	100.10bG
do. X u. XII.	v	4	100.75G
do.XIII.uk.1915	v	4	101.80G
do. V u. VIII.	v	3½	95.50G
do. XI. uk. 1913	d	3½	96.00G
Hamb. Hyp.-B.	a	4	100.25bG
do. unk. 1910	a	4	100.50bG
do. unk. 1913	d	4	100.75bG
do. S. 1-190	v	3½	94.00bG
do. unk. 1908	d	3½	94.00G
do. unk. 1913	d	3½	95.00G
Han.B.C.A.IV.VI.	a	4	100.00G
do.VII.unk 1908	d	4	100.40G
do. Serie IX.	d	4	100.75bG
do. Serie XI. XII.	d	4	101.00G
do. I. unk. 1904	a	3½	98.75G
do. II.	a	3½	95.50G
Leipz.Hyp.-B.IX.	d	4	101.30G
do. Serie E.	d	3½	96.60G
Meckl. H.-Pfn. I.	a	4½	—.—
do.S.IV.uk1913	a	4	100.00G
do. a. cv. II. III.	a	3½	93.30G
do. Strel. H.-Pf.	v	1½	97.00G
do. do.	v	1½	—.—
Mein.Hp.B.VI.VII	a	4	100.00bG
do. VIII.	d	4	100.60bB
do. IX. u. 1914	a	4	101.00bG
do. XI. u. 1916	a	4	101.20bG
do. conv.	a	3½	94.50bG
do. unk. b. 07	v	3½	94.50bG
do. Präm.-Pfb.	2	4	138.50B
Mitteld.Bodcr IV.	a	4	101.00G
do. unk. 06	d	3½	95.00G
do. Grndr.-B.	a	4	101.00bG
do. do.	d	3½	95.50G
Nordd.Grdcr. III.	a	4	100.00bG
do. VI.	a	4	100.00G
do. X. XI.	a	4	100.00G
do.XII.unk 1912	d	4	100.10bG
do. XIV.	a	4	99.10G
do. XV. unk. 15	a	4	101.00bG
do. VIII. unk. 06	d	3½	93.75G
do. XIII. unk. 12	d	3½	96.00G
Pfälz.Hyp.-Pfbr.	v	3½	96.30G
Pr. Bodcr.Pf. IV.	a	4½	115.00G
do.XIII.XIV.XVII.	v	4	100.00bG
do. XVIII. XIX.	d	4	100.10bG
do. XXI.	d	4	100.30bG
do.XXII.uk.1915	v	4	100.75G
do. XX.uk. 1913	a	3½	98.00G
do. XV. uk. 1914	a	3½	93.75G
do. XI.	d	3½	93.75G
do. cv. o. XVI. O		3½	93.75G
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	100.00bG
do.v.d. 01 uk.10	a	4	100.50bG
do.v.d. 03 uk.12	a	4	100.70G
do. 86/89 94	a	3½	94.10G
do.v.d. 96 uk.06	a	3½	94.00G
do.v.d. 04 uk.13	a	3½	96.00G
do.v.d. 06 uk.16	a	4	102.20b
do.C.O.v.96u.06	d	3½	95.25G
do.do.v.06uk.16	a	3½	96.50G
Preuss. Hyp.A.B.	v	3,2	91.50G
do. ab80 rz.125	a	4½	118.00G
do. do.	v	4	100.00bG
do. do.	v	3½	93.00G
do. unk. 1913	a	4	100.50G
do. Hyp.-Vers.	d	4	99.50G
do. do.	v	3½	96.60G
Preuss.Pfdb XIX	a	4	100.10bG
do. XX. XXI.	c	4	100.10bG
do. XXV. (1914)	d	4	100.50bG
do.XXVII.(1915)	d	4	101.00bG
do. XXIII.(1912)	d	3½	93.10G
do. XXVI.(1914)	d	3½	93.90G
do. XVIII.(1908)	d	3½	93.75bG
do. XXIV.(1912)	d	3½	95.60G
do.KleinbObl.08	a	4	99.60G
do. do. 04	a	3½	96.00G
do.CommObl. II.	d	4	102.50G
do. do. IV.	a	3½	100.00G
do. do. uk. 12	d	3½	97.20G
Rh.H.-Pf. 83-85	d	4	100.00G
do. Ser. 69-82	v	3½	94.50bG
do. Comm.-Obl.	d	3½	95.75G
Rh.W.B.C.I.III.V.	a	4	100.00bG
do.VII.unk 1908	a	4	100.00G
do.VIII. uk.1910	d	4	100.25G
do. IX. uk. 1912	d	4	100.75G
do. X. uk. 1915	a	4	101.00G
do. II. IV.	d	3½	93.00G
do. VI. uk. 1909	a	3½	94.50G
Sächs.Bdncr.IV.	a	4	102.00G
do. I. unk. 1908	d	3½	97.00G
Schles Bdcr.I IV	v	4	100.00bG
do. do. V.	a	4	100.00bG
do. do. I-III.	v	3½	92.20b
Schwrzb.H.III.V.	v	4	100.00bG
do. IV.	e	4	100.50G
do. VI.	a	4	101.00G
do. I.	a	3½	96.50G
StettNatH.rz110	a	4	—.—
do.do.cv. rz.100	a	3½	97.10bG
do.do.cv.rz.100	a	3	91.10bG
Südd. Bodencr.	v	4	100.90b
do. do.	d	3½	95.60G
Westd Bodenc.II	a	4	100.30G
do. do. V.	a	4	100.40G
do. do. VI.	a	4	100.60G
do. do. III.	a	3½	94.00G
do. do. IV.	d	3½	95.00G

Obligat. industr. Gesellsch.

AcoBoese&Co.5	d	4½	[illegible]
A.-G.f.Anil.Fab3	a	4	102.80bG
A.G.Bootsmnd2	d	4	98.25G
Adler Cement 2	a	*4½	102.70bB
Allg. Dt.Klb. ab2	v	3	75.70bG
do. Elektr.-Ges.	d	4	99.60b
do. do. V.	a	4	99.70bB
do. Lok.u.Strssb	v	4½	101.10G
do. 96 98 3	a	4	101.75G
Alsen Portl. C. 2	a	4½	—.—
Anhalt.Kohlenw.	a	*4	98.50bG
Berl. Braunkohl.	a	*5	—.—
Berl.-Charl.Strb	a	4½	100.90G
do. do. 2	a	4	100.10G
Berl. Elektr.-W.	d	*4	—.—
do. unk. 1912	a	4	100.40b
do. unk. 1907	a	4½	100.50bG
Bochum. Bergw.	a	*4	94.00G
Braunschw.Kohl. 3	a	*4½	104.00B
Buderus Eisen 3	d	*4	100.30B
BursaonGwks. 3	a	*5	103.00b
CalmonAsbest 5	a	*4½	101.50B
Charl. Wasserw.	a	4	99.70B
Cont.Wasserw.3	a	4½	101.75B
CrefeldStrass.3	a	4½	103.70B
Dess. Gas.-Gs. 5	a	*4½	107.60B
Dtsch.Kabelw. 3	d	*4½	102.50b
Deutsch-Atl. Tel	a	4	100.00bB
Dt. Kair Gw.uk10	a	4	92.75G
Dtsch.-Lux.Bgw.	a	*5	102.00B
Dtsch.Lux.bgw 2	a	*4½	101.75bB
Dt.Nied.Tel.Ges.	a	*4	100.70b
Dt.Uebers Elkt.2	a	5	105.30b
Donnersmarckh	d	*3½	96.90B
do. unk. 1906	a	*4	99.75b
Dortm.Un.rz110	d	*5	110.50G
do. 100	d	*5	102.80bB
do. 100	a	*4	97.50G
Elberf.Papierf.3	a	4½	101.00B
Elektr. Hochb. 5	d	4	103.80G
do. 5	d	3½	94.75G
El.Licht u.Krft. 4	d	4½	103.90bG
Elektrochem Wk	a	*4½	102.25B
Engl.Wollw.M. 3	a	*4	97.00G
do. 5	d	*4½	103.25b
Flensb.Schiffsb.	b	*4½	—.—
Frist.&Rossm. 5	d	*4½	—.—
Gelsenk. Bergw.	d	*4	100.40b
German.Schiff 2	d	*4	100.10b
Gg. MarieBgw. 3	c	*4½	—.—
G.f.el.Untern. 3	d	4	97.50b
do. 3	a	4½	102.20G
Gr.Berl Strassb.	d	3½	98.50G
Hamb.Am. Pack.	b	*4½	102.40b
HndlstBelleall.3	a	*4	103.50G
HarpenerBergw.	a	*4	100.30B
Hartmann M. 3	a	*4½	—.—
HasperEisenw.3	a	4½	103.80B
Helios, El.-Ges.	a	5	68.50bG
Henck.(Wifsb.)5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	100.50B
Höchst.Farbw. 3	a	4	102.90G
Hörder Bergw. 3	a	*4	101.50B
Hösch. Stahl-W.	d	4	93.50G
Hohenl. Gwks. 3	a	*5	103.40b
Ilse Bergbau 2	a	*4	—.—
JessenitzKaliw2	a	4½	100.80G
Kaliw. Aschersl.	f	*4	101.00B
Kattowitz.Bergw	d	*3½	94.25b
Kön. Marienh. 5	a	*4½	104.20G
Krupp-Obligat.	a	*4	103.90b
Laurahütte	a	*4	100.20b
do.	c	*3½	94.75B
Leopold-Grube	a	*4½	102.20B
Ludw. Löwe&Co.	d	4	99.80b
Löwenbr.HSch.2	d	4½	101.50G
Mannesmann.5	a	4½	—.—
Mix & Genest 2	a	4½	102.20b
Neue BodenAG.2	a	4	97.90b
do. do. 1	a	3½	92.60bG
Neue Gas 3	a	4	97.00B
NeuePhotog.G.2	d	4½	102.25b
Niederl.K.u12 2	d	*4½	102.50b
Norddtsch.Eis.3	d	4	103.00bB
Nordd. Lloyd	d	4½	102.00bB
do. do	d	4	99.80b
ObschlEisenbB3	a	*4	100.50B
do. Eisen-Ind.	a	*4	99.40B
do.Kokswerk.3	a	*4	100.25B
Orenst.Koppel 3	e	*4½	104.00B
Patzenhof.Br. 8	v	4	103.50B
RheinAnt.Kohl.2	a	4	98.90G
RheinMet. 105rz	d	4	96.50bG
Rh. Wstf Elekt. 2	d	4	98.60G
do. Kalk 5	a	*4½	105.50G
Rombach.Hütt.3	a	*4½	104.00G
RybnikerSteink.	a	*4½	104.10bG
Schalker Gr. 99	a	4	—.—
Schles.Kleinb. 3	a	*4½	101.50G
Schuckert &C. 2	a	4	98.30b
do. 2	d	4½	101.70bG
SchultheissBr.5	a	*4	104.50b
Siemens El. B. 3	d	*4½	103.00B
SiemensGl.Ind3	a	4½	103.10G
Siem.&Halske 3	d	4	101.30G
do. 3	b	4	101.50G
Simonius Cell. 5	a	4	101.00B
Stett.Oderwk. 5	a	*4½	—.—
do. Strassnb. 3	a	4	101.70G
StoewerNähm.	a	*4½	101.00G
Südd.Eisenbahn	d	3½	93.40G
Teleph.Berlin. 2	a	4½	101.10B
Thiederhall Gew	a	*4½	104.50B
Thiele-Winckl.2	a	*4½	103.50b
Unter d. Linden	a	4	98.75G
VrEisbb.u.B.G.2	a	4	—.—
Westd.Eisenb. 2	a	*4	94.50G
Westfäl. Draht 3	a	*4	—.—
Westf.Verorb.3	d	4	101.40G
Wilhelmshall 3	a	*4½	104.00B
ZeitzerMasch. 3	d	4½	103.50B
ZellstoffWaldh2	a	*4½	—.—
Zoolog. Garten	a	4	101.50B
Grängen.Oxel. 3	e	4½	102.90B
HeidarPaschaH	d	5	103.00G
NaphthaGoldAnl	d	4½	87.60bG
do. do.	a	5	98.25G
Russ.ZellstWldh	d	4½	—.—
SteauaRoman.5	e	5	103.50b

Bank-Aktien.

Badische Bank	1	5½	136.00G
Bk.f.Brauer.Ind.	4	6	95.10B
BarmerBankver.	1	7½	130.90G
do. Creditbank	1	6	—.—
Bayer.B.f.H.u.Ind		0	105.00bG
Berg Märk.Bank	1	8½	160.25bG
Brl.HandelsGes.	1	9	173.80b
do. Hypoth.-B.A.	1	5½	132.00G
do. do. B.	1	5½	182.00G
do. Kassenver.	1	7	131.60G
do. Maklerver.	1	6	121.50G
Brasil.B.f.Dtsch	7	10	166.25b
Braunschw.Bnk.	1	5½	117.30G
do. Hann.Hypoth	1	7½	149.75bG
Bresl.DiscB.abg	1	7	115.00bG
do. WechslerBk.	1	6	108.40G
Chemnitzer Bkv.	1	6	107.25bG
Coburger Credit	1	5	93.00bB
Com.u.D.B.Hmb.	1	6½	123.50bB
Dan. Landm. Bk.	1	7	—.—
Danziger Privtb.	1	7½	126.00G
Darmst.Bk. M.K.	1	8	139.00b
Dessau Landesb	1	6	115.50bG
Dtsch.-Asiat.Bk.	1	11	172.50b
Dtsch. Ansiedlb.	1	8	145.25bG
Deutsche Bank	1	12	243.40b
do. Effekten-Bk.	1	5	108.30G
do.Hypoth.-Bnk.	1	7½	143.50bG
do. National-Bk.	1	6½	122.25G
do.Uebrseeisch.	1	8	158.00G
Disconto Comm.	1	9	186.50bB
Dresdner Bank	1	8½	158.90b
do. Bankver.	1	6	109.50bG
Elberfeld. Bankv	1	6	109.50G
Erfurter Bank	1	7	124.00b
Essener Bankv.	1	7	132.00b
do. Credit	1	8½	160.90bG
Gothaer Grndcr.	1	8	152.75bG
do. Privatbank	1	6	125.90bG
Hamb. Hyp.-Bk.	1	8	156.50bG
do. Wechslerbk.	1	4	90.20G
Hannoversch.Bk	1	6½	140.25G
Hildesheimer Bk	1	8	158.50G
Kieler Bank	1	7½	131.60B
Königsb.Ver.Bk.	1	6	122.80G
Landbank	1	7	128.10b
LeipzCreditanst	1	9	172.10bB
Lübeck.Com.Bk.	1	7½	133.25G
Luxembrg.Int.B.	1	9½	170.50bB
Märkische Bank	1	7	117.80G
Magdeb. Bankv.	1	7	135.50G
MagdebPrivatb	1	6	132.50bG
Meckl. Bank 40	1	8	126.50b
do. Hypoth.Bk.	1	12½	270.00bG
Meining. do.	1	7	149.25G
Mittelo. Bodncr.	1	4½	94.75bG
do. Creditb.	1	6½	122.60bG
Mittelrh. Bank	1	8	129.50G
Mëln. a. R. Bank	1	6	109.75G
Nationalbk. f.Dt.	1	7	137.00bG
Nordd. Credit-A.	1	7	123.25bB
do. Grundcr.-B.	1	5½	119.00bG
Nürnberger Bnk.	1	5½	116.00G
Oesterr. Cred.A.	1	8¾	—.—
Oldb. Sp.u.Leihb	1	9	185.50G
OsnabrückerBk.	1	7½	147.50bG
Ostb. f.Hand.u.G	1	7	121.50bG
Petersb.Diskont	1	9,85	180.25b
do. Int. H.-B.	1	9,88	166.75b
Pfälzische Bank	1	4½	101.50bG
Pfälz. Hyp.-Bk.	1	9	191.50G
Potsd.Cred.-Bk.	1	6	114.50G
Preuss.Bod.C.A.	1	7½	154.80bG
Preuss. Ctr.Bod.	1	9	139.60bG
do. Hyp.-Akt.-B.	1	5	119.75bG
do. Leihhaus	1	6	115.75G
do. Pfandbr.-B.	1	7	143.75G
Reichsbank Ant.	1	6,18	154.10b
Rhein. Bank abg	1	6	111.70B
Rhein. Hyp.Bank	1	9	192.00G
Rh.Westf.Bodcr.	1	8	157.10bG
do.Westf.DiscG.	1	7½	138.00bG
Rostocker Bank	1	6½	120.50G
Russ. B. f. a. H.	1	9	145.75b
Sächsische Bnk.	1	6	136.10b
Schaaffh.Bankv.	1	8½	158.60bG
Schles.Bankver.	1	7½	154.75bB
do. Bod.Cr.-A.	1	8	160.30b
Schwarzb.Hyp.B	1	5	129.50G
do. Landb. 40	1	7½	125.50B
Solinger Bank	1	8	120.75G
Südd. Bodencr.	1	8	181.75G
Ver.-B.Hamb.80	1	9	175.00G
Westd.Bdcr.Ant.	1	7	140.75B
Westf.Lipp Verb	1	6	108.00G
Wiener Bankver.	1	7½	145.00b
Bk.f.dtsch Eisnb	a	4	—.—
Ctrb.f.EbwObl.3	a	4	100.50G
Dtsch.Ansiedl B.	a	4	98.30G
Landbank Obl. 3	a	4½	103.00bG
B.f.OrientEsb.O.	a	4	—.—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:

Berl. Unionsbr.	O	6	122.40b
Bock, cv. u. neu	O	8	141.00bG
Böhm. Brauhaus	1	10	193.00bG
BolleWssb. abg.	O	4	104.50bG
Deutsch. Bierbr.	O	10	158.50bG
Friedrichshain	O	6	113.00bB
Gebhardt	O	4	83.00bG
Gericke Weissb.	O	0	57.00bG
Germania	O	6	123.50G
Hilsebein	O	4	84.60bG
Kaiserbrauerei	1	4	93.00G
Königstadt.	O	7	119.50bG
Landré Weissb.	O	4	119.75bG
Löwenbr. H.Sch.	O	9	142.25bG
Münch. Brauh.	O	5	125.10G
Patzenhofer	O	15	248.10G
Pfefferberg	O	14	227.00bG
Schönbg. Schl.	O	12	215.00bG
Schultheiss	9	18	292.75bG
SpandauerBerg	O	7	153.50G
Vereinsbr. cv.	O	12	222.00bG
do. St.-Pr.	O	14	249.50bG
Victoria	O	6	113.25G

Auswärtige

Bochum. Victor.	8	8	126.50bG
BraunausNürnb.	O	9	173.75G
Brieger Stadtbr.	9	4½	91.75G
Danziger	O	7	117.75G
Dortmunder	O	20	400.00b
do. Unionsbr.	O	20	366.00bG
do. Victoriabr.	O	8	133.75G
Düsseld.Adlerbr	O	5	91.50bG
do. Höfelbr.	O	10	167.50G
Frankf. Henn.	9	9	152.75G
German. Dortm.	O	12	—.—
Gevelsberger	O	7	98.10b
Glückauf	O	9	141.75G
Henninger Reifb	O	5½	97.50bG
Herkules Cassel	O	11	201.00bG
Hecherlbräu	O	4	69.50b
Holsten	O	0	185.00bG
Hugger Pesen	O	8½	138.25G
Isenbeck & Co.	O	5	93.00bG
KielerSchlossbr	O	10	170.50bG
Klosterbr. Röd.	O	3	117.75G
König Akt.	O	8	148.75B
Kunterstein	O	3	74.75G
Leipzig Riebeck	O	10	201.50B
Lindbr. Unna	O	4	70.50G
Lindener	O	18	271.50bG
Löwenbr.Dortm.	O	12	211.50B
Merzig Brauerei	O	12	186.00G
Müser Langendr	7	0	155.00G
Oberschles.	1	8	125.50G
Oppelner	O	6	102.50G
Paulshöhe	O	7	139.75G
Reichelbräu	7	10	134.50G
Rostocker	O	11	190.00G
Schlegel	O	10½	162.00G
Schöfferhof	O	8	156.50bG
Schwabenbr.	O	10	159.25G
Sinner	1	16	246.00bG
v. Tucher'sche	7	14	253.75G
Ver. Brauer. Art.	O	6	108.25G
VerWerd.Br.abg	O	1	33.70bG
Wickl. Köpp.	N	14	214.50G
Wiesbad. Kron.	O	5	86.50bG

Aachen. Spinn.	1	10	137.00G
Accumulat. Fab.	1	12½	211.80bG
do.Boese&C.VA.	1	0	75.50bG
A.G. f. Anilinfab.	1	22	374.30bG
do. für Bauausf.	1	5	91.80G
do. f.Bürst.-Ind.	7	9	152.75G
do. f. Mont.-Ind.	4	8	95.10bG
do.f.Pappenfab.	4	0	71.75G
Adler, Cem. cnv.	1	3	204.25bG
Adler Fahrrad	N	20	339.50bG
Admiralsgrt. Bd.	1	6	158.50bG
do. V.-A.	1	6	135.00b
Alexanderwerk	7	7	126.25G
AlfeldGronau Pp	1	9	144.50G
Allg.Berl Omnib.	1	15	180.25b
Allg. Elektr.Ges.	7	11	211.60bG
Allgem Häuserb.	1	7	108.50G
Alsen, Portl.-Cm	1	12	261.00bG
Aluminium Industr	1	22	370.50bG
Amtsg.PankowB	1	frc.	129.00G
Angl. Continent.	1	7	114.50G
Anhalt. Kohlen	1	5½	124.00bG
do. V.-A.	1	6	116.00G
AnnaburgSteing	7	12	195.60bG
AnnenerGuss cv	7	0	107.25bG
Aplerbeck.Brgb.	1	12	181.90b
Aquarium abg.	1	4	130.50G
Archimedes	7	7½	188.00bG
ArenbergBergb.	1	35	774.00G
Arnsdorf Papier	O	5	108.00G
Ascania	1	frc.	163.00G
Aschaffenb.Ppf.	1	9	168.60bG
Baer&SteinMt.	1	20	344.00G
BalckeTell.&Co.	7	8	142.50bG
Bk. f. Bgb. u.Ind.	4	0	41.00B
Bamb. Mälzerei	8	9	129.50G
Barcelona Elekt.	1	7½	123.50bG
Bartz&Co.Sped.	1	7½	131.80G
Basalt Akt.-Ges.	1	2½	84.80b
Baug.Berl.Neust	—	frc.	373.00G
Baug.Kais.W Str	O	2	68.25G
Baug. i. Mittelw.	—	frc.	400.00G
Baug.OstendV-A	1	0	85.25bG
Bauland Seestr.	—	frc.	113.00B
Bauv. Weissens.	—	frc.	1525bG
Bayr. Hartstein	1	10	160.00bG
Bedburg. Wollw.	1	0	69.50bG
Bendix Holzbear	5	5	98.90b
Bergm. Elektriz	1	18	275.60B
Berg.Mk.Ind.-G	1	7½	121.00G
Berl.-Anh. Masch.	1	12	205.00bG
Berl. Brodfabrik	1	frc.	97.50G
do. Lichtb.Terr.	—	frc.	3850B
do. Cementbau	—	frc.	1610G
do. Charl. Bauv.	—	frc.	261.00G
do. Cichor.-Fb.	1	2½	130.00b
do. Elektr.-Wrk.	7	10	177.50b
do. Gub. Hutfab.	1	8	143.00bG
do. Holz-Compt.	1	5	95.25bG
do. Hot.Kaiserh.	1	4	163.00bG
do. Jute-Sp.V.A.	7	2	92.25bG
do. Luckenw.Wll	1	5	89.00bG
do. Maschinenb.	7	13	238.25bB
do. Mühlen	1	4	97.00G
do. Sped.-V. cv.	1	6	152.00b
do. do. V.-A.	1	5	151.25bG
do. Terr. u. Bau	1	5	151.50bG
Bernbg. Maschf.	1	9	141.25G
BertholdSchrftg.	1	10	169.25bG
Berzelius Brgw.	1	3	130.50bG
Bet.- u. Monierb.	2	8	134.75b
Bielf.Msch.Dürk	O	28	370.00bG
Bing Metall	1	12	219.60G
Birkenwerd. V.A.	1	0	76.25G
Bismarckhütte	7	22	346.25b
Biesenbach Bw.	1	0	48.75G
do. abg. V.-A.	1	0	63.00b
BlumwellschFb.	1	7½	120.30b
Boch.Bergw. V.A	1	0	47.25G
Boch. Gussstahl	7	15	244.75bB
Boden.G Kurfstd.	—	frc.	2795G
do.Hchb.Schnh.	—	frc.	121.50bG
Bonier & Co.	1	16	272.50b
Bösperde Walzw	7	7½	145.80bG
Braunk. u.Brik.I.	7	12	206.25bB
Braunschw. Kohl	1	11	266.50G
do. Pr.-A.	1	12	270.25bG
do. Jute	7	12	209.00G
Breow Zuckerf.	7	0	49.75B
Breitenburg. Cm	1	5	172.00bG
Bremer Gas	1	6	—.—
Brem. Linoleum	1	14	225.00bG
do. Wollkm.	1	12	244.00B
Bresl.Klnb.Terr.	—	frc.	870.00B
do. Oelfabrik	6	frc.	—.—
do. Spritfabrik	O	16	252.75G
do. Wgf. Linke	1	16	294.00bG
do. do. V.-A.	1	4½	104.50G
Buderus Eisen	1	6	126.50bG
Butzke Metall	1	6	100.75G
Calmon Asbest	1	6	102.50bG
Caroline b.Offlb	1	25	374.75b
Carton. Loschw.	7	19	310.00bG
do. 1601-2600	7	9	170.75G
Cassel. Federst.	1	12	220.25bG
Charltb. Wassw	O	17	426.00bG
ChemFb.Buckau	1	10	213.50B
do. Griesheim	1	12	250.25bG
do. Grün	1	10	166.25G
do. v. Heyden	1	8	169.00bB
do. Höningen	7	10	163.25G
do. Milch	N	15	239.25G
do. Oranienb.	1	10	179.00G
do. Weiler	1	8	173.00bG
do. Albert	1	19	407.75b
do. Byk	7	0	77.75bG
Chemn Wkz. Zim.	7	1½	115.50B
Cöln. Bergw.-V.	1	25	433.90bB
do. Gas u. Elekt.	1	6	118.75G
Cöln-Müs. B. cv.	7	8	166.10B
Concordia Brgb.	1	12	354.75b
do. Leopoldsh.	7	16	225.10bG
do. Sp. u. W.	1	10	195.25G
Consolidation	1	23	—.—
Cont. Elekt. Nrb.	4	0	60.25b
do. Wasserwrk.	1	7½	132.50G
Cottbus. Masch.	O	7	119.25bG
Cröllwitzer Pap.	1	10	245.50G
Danz.OelSt.P.5	6	frc.	—.—
Delmenh. Linol.	1	20	260.50bG
Dessauer Gas	1	10	178.75bG
Dtsch.AsphaltG.	1	10	147.00bG
do. Atl. Telegr.	1	6½	125.00bG
do. Jut. i. Meis.	1	12	202.25bG
do. Kabelwerke	1	7	115.30bG
do. Linol. Rixd.	1	12½	200.75b
do. Lux. Bgw. V.	7	8	193.25bG
do. Nied. Tel.G.	1	6	113.50bG
do. Oestr. Bgw.	1	8	184.75bG
do. Gasglühl.	7	22	344.10G
do. Spaisew. G.	O	10	195.00G
do. Spiegelgl.	1	17	267.50bG
do. Stng.Hubbe	1	4	104.25G
do. Steinzeug	1	14	250.00bG
do. Thonröhren	1	8	159.50bG
do. Uebrs. El.G.	1	9	156.25bG
do. Waffenfabr	1	18	287.50b
do. Wagg. L. A.	1	10	164.75G
do. Wasserwrk.	1	4½	105.00G
Dinnend.Masch.	7	0	70.25G
Domnitzsch.Ton	4	10	161.00G
Donnersmarckh	1	14	286.75bG
Döhring &Lehrm	7	9	161.75bG
Dortm.UnionL.C	7	2	87.50G
do. L.D	7	5	102.75bG
Dresdn. Bauges.	1	9	152.50G
do. Gardin.	6	12	226.50b
Dürener Metall	1	10	182.30bG
Düssld. Waggon	7	19	302.00b
do. Eisen	O	10	195.75b
do. Masch.	1	4	116.25b
Dux. Kohlen V.	1	12	211.75B
do. Porzellan	1	7½	132.00bG
Dynamit Trust	5	10	178.75b
EckertMschFb.	4	9	148.75bG
Egestorff Saline	7	9	158.75G
Eilenburg. Katt.	6	6½	118.00B
Eintr. Braunk.	1	18	372.25bG
Eiseng. Velbert	7	7	114.75b
Eisenwerk Kraft	1	11	187.00G
do.L.Meyer jr&C	1	10	155.50b
do. Silesia	1	11	200.60G
Eitorf Kmmg.Sp.	1	3	102.50G
Elberfeld. Farb.	1	33	569.75b
do. Papierfab.	7	7	150.00bG
Electra Dresden	4	2½	79.90b
Elkt.Licht u.Krft	O	7	129.00bG
do. Lief.-Ges.	1	9	167.25bG
do. Liegnitz	1	3	76.25G
do. Untr.Zürich	7	9	—.—
Emaillierw. Uhlr.	7	5	96.50G
Engl. Woll. V.-A.	1	7	121.80b
Erdmnsd. Spin.	1	0	78.40bG
Carl Ernst & Co.	1	5	105.00G
Eschweil. Brgw.	7	14	251.75bG
do. Eisenw.	7	8	153.10bG
Faber Bleistift	7	15	279.00G
Fac.Eis.Mannst.	7	14	251.40b
do. V.-A.	7	14	250.00bG
Falkenst.Gardin	7	8	139.75G
FeinJute-Spinn.	1	8	157.10G
Feldm. Cellulos.	1	12	177.00bG
Felten & Guill.	1	10	175.50b
FinkenbergCem.	1	8	179.50B
Flensbg. Schffb.	7	4	167.25G
Flöther Masch.	1	8	151.00bG
Fortuna Braunk.	4	7	189.00bG
Flora, Terr.Ges.	—	frc.	1070.0G
Frankf. Chauss.	1	0	141.00bG
Fraustadt.Zuck.	9	4½	148.50bG
Frerichs & Co.	1	10	116.50b
FreundMsch.cv.	7	14	345.00G
Friedrichshütte	1	10	176.50bG
Friedrichssegn.	4	7	138.00bG
Frister&Rossm.	1	10	138.80b
Gaggenau Eis.	7	8	120.10bG
Gasmotor Deutz	7	6	105.75b
GeisweidEisenw	7	14	243.50bG
Gelsenk. Bergw.	1	11	215.40bG
do.Guss Munsch	8	5	119.50bG
GeorgMarien Bg	7	0	94.10bG
do. do. St.P.	7	0	116.00bG
Grb u.Fbw Renn.	1	12½	210.00bG
Gerresh. Glash.	1	10	232.60bG
Ges. f.elkt.Untn.	1	7½	137.25bG
Giesel, Prtl. Cm.	1	13½	177.00bG
Gladb. Spinner.	1	6	153.00G
do. Wollwar.	7	14	185.00B
Glasmf. Schalke	1	14	217.00bG
Glauzig. Zucker	6	8	128.10bG
GlückaufB. V. A.	1	3	87.50G
Görlitzer Eisenb	7	18	321.75b
do. Maschinen	7	8	164.50bG
Greppin. Werke	1	10	162.50bG
GrevenerMasch.	1	0	—.—
GritznerMschfb.	1	14	218.75B
Gr.Lichtf.B.abg.	1	7½	148.00G
do. Terr.	1	28	450.00B
GutmannMasch.	1	9	138.00b
Guttsmann do.	1	1	82.75G
HagelbergPap.	4	9	143.90b
Hagener Gussst.	7	5	118.00b
Hallesche Masch.	1	32	392.00G
Hamb. Elekt.-W.	7	8	156.50bG
Hand.Gs.f.Grob.	1	4	196.75G
Handst.BelleAll.	1	7	122.50G
Hann. Bau-Ges.	1	6	101.90B
do. Immobilien	1	4½	101.50G
do. Maschinen	7	20	391.00bB
Harburg-WienG.	7	12½	239.25bG
HarkortBrücknb	1	3½	102.00bG
do. St.-Pr.	1	6	126.00bG
do. Brgw.St.-Pr.	7	12	174.50bG
HarpenerBergb.	7	11	221.50b
Hartmann Msch.	7	2	134.25b
Hartung Gussst.	4	5	115.10G
Harz.Werke A.B.	7	2	101.25bG
Hasper Eisen	7	10	222.00b
Hedwigshütte	4	12	195.25bG
Hein,Lehm. abg.	1	6	170.00bG
HeinrichshallCh	1	12	208.00G
HemmorCement	1	0	170.25bG
Hengstenb Msch	9	10	158.50G
Hermannmühlen	1	6½	103.75G
Herbrand Wggt.	O	12	191.40b
HildebrandMühl	7	9	148.75G
Hilpert Armatur.	1	5	98.75b
Hirschberg Led.	1	10	156.70G
HochdahlVrz.cv.	7	0	114.75G
Höchster Farbw.	1	24	428.50bB
HoffmannStärke	1	12	204.50G
Hofmann Wggfb.	1	21	349.00G
HohenloheWerk.	4	10	202.50bG
HöschEis.uStahl	7	15	246.75bG
Hoxt.Godelh.V.A	1	6	129.75bB
Hôtel-Betr.-Ges	4	20	277.00b
Hôtel Disch	1	6½	103.25G
Howaldtwerke	O	0	102.50b
Humboldtmühle	7	7	124.00bG
HüstenGewksch.	7	7	124.80G
Hüttenh. Spinn.	1	6	95.25b
HumboldMasch.	7	7½	127.00bG
Ilse Bergbau	1	16	377.25G
Intrn.Baug.St.Pr	1	12	225.00G
Jaensch & Co.	6	4	82.00G
Jeserich Asph.	1	0	66.50G
do. Vorz.-Akt.	1	5	101.75G
JessenitzKaliw	1	8	123.00B
Kahla Porzell.	1	35	456.00bG
Kali Aschersl.	1	10	159.50b
Kapler Maschfb.	1	6½	110.50G
Kattowitz. Brgb.	4	11	207.10bG
Keula Eisenhütt.	7	7	127.10bG
Keyling & Thom.	1	7½	141.00G
Kirchner & Co.	7	12	204.00G
Klaus Spinn.abg	1	6	90.00B
KöhlmannStärk.	O	18	320.00B
Kollm.&Jourdan	5	15	263.75G
KölschWalzeng.	7	8	151.00G
Kg. Wilhelm cv.	1	12	300.00bG
do. do. Pr.-A.	1	17	332.00G
KöniginMar.abg	1	0	89.00bG
do. do. V.A.	1	3	90.00bG
Königsb.Walzm.	1	6	103.00B
do. Zellstoff	4	18	304.50G
Königsborn Bgb.	1	7	193.25bG
Königszelt Porz.	7	12½	217.00bG
Arth.Koppel A.G.	1	11	186.50bG
KörbisdorfZuck.	4	7½	175.00bG
Gebr. Körting	1	5	110.00bG
Kostheim Cellul.	1	15	278.50G
Kronprz. Met.-I.	1	25	356.00bG
Geb.Krüger&Co.	1	9	151.75G
Kruschwitz Zuck	7	12	226.00G
Kunz Treibr.	1	10	138.75bG
Küpperbusch&S	1	13	209.00b
Kupferw. Dtschl.	1	10	150.00bB
Kyffhäuserhütte	1	13	166.75bB
Lahmeyer Elkt.	4	7	142.50bB
Lapp. Tiefbohr.	7	23	212.00bG
Lauchhamm. cv.	7	11	193.60bG
Laurahütte	7	12	243.25bG
Lf.Eyck&Strase.	1	6	116.00bG
Leipzig. Gummi	1	10	157.00G
Leopold-Grube	1	6	112.75bG
Leopoldshall	7	3	70.50bG
do. 5 Pr.-Akt.	7	5	118.40bG
Leykam-Josefst	7	5	153.80b
Lingel Schuhw.	7	19	260.50bG
L.Löwe&Co.A.G.	1	12	268.00bG
Lothrg. Cement	1	7	138.50G
do. Eis. cpp.abg	7	0	42.40b
do. do. St.-Pr.	7	4	93.00bG
LouiseTiefb.P.A	7	0	111.00bG
Luckau&Steffen	1	8	139.25G
Lübecker Msch.	1	20	305.50bG
Lünebg. Wachsb	7	4½	111.00bG
Malmed. Msch.	O	8	122.50bB
Märk.Westf. Bgw.	7	17	206.00b
Magdeb. Gas	1	7	137.00G
do. Baubk.	1	5	87.25bG
do. Bergw.	1	28	531.00G
do. Mühlen	O	8	—.—
Mannesmannrhr	7	5	178.00bG
Marie cs. Brgw.	7	5	114.00bG
Marienh. Kotzen	4	6	128.50bG
Msch.Fb.Breuer	1	8	126.75bG
do. Buckau	1	3	130.00bG
do. Kappel	7	16	306.80b
do. Arm. Strube	1	4½	114.60b
Massener Bergw	1	5	147.25G
Mech Wb. Linden	1	2	144.00B
do. do. Sorau	O	15	229.75B
do. do. Zittau	5	12	232.50G
Mechern. Brgw.	1	0	55.70B
Meggen. Walzw.	7	10	196.90b
Mend. & Schwrt.	7	6	121.75bG
Merkur Wollw.	D	15	215.00bG
MilowicerEisnw.	1	7	133.75G
Mix&Genest Tel.	1	8	132.25G
MhlbSeck Dresd	7	8	192.25G
Mülheimer Bgw.	1	10	175.75b
MüllerGummifb.	1	9	148.75G
Müller Speiseftt	1	18	257.00bG
Mähm Koch&Co	1	10	187.75b
NeptunSchiffsw.	1	5	120.00B
NeueBellevueAG	—	frc.	1025bG
do. Boden-A.-G.	1	9	129.50bG
do. Gas-Akt.-Gs	7	5	94.25G
do. Oberl.Glash.	1	12	223.30bG
do. Photog.Ges.	1	12	170.25G
do. Hansav.Terr	—	frc.	1490G
do. Westend AG.	—	frc.	175.10bG
do. do.München	4	—	71.00bG
Niederl.Kohlenw	4	8	178.25bG
Nienb.Eisen abg	7	6	101.00G
Nordd. Eiswerke	1	4	63.50bG
do. do. V.-A.	1	5	87.75G
do. Gummi.	1	0	66.50bG
do. Jute-Sp.L.A.	1	8	128.25G
do. do. L.B.	1	5	91.50B
do. Lagerhaus	1	frc.	135.75b
do. Lederpapp.	O	8	135.25b
do. Spritwerke	O	10	142.60bG
do. Steingut.	4	26	338.00B
do. Trikot-Web.	5	9	151.75bG
do. Wollkämm.	1	10	153.50bG
Nordpark Terr.	—	frc.	150.00bG
Nordsee-Fisch.	7	12	147.25b
Nordstern Kohle	1	15	402.75b
Nürnb. Herkul.W	O	12	185.00G
OberschlEisbBed	1	7	134.00bG
do. Eisen-Ind.	1	5½	122.10bG
do. Kokswerk.	1	9	162.75bG
do. Prtl. Cem.	1	17	209.00bG
OdenwaldHartst	1	0	85.00B
Old.Eisenhütt.cv	7	4	105.00bG
Oppeln. Cement	1	14	182.00b
Orenst.& Koppel	1	14	225.20bG
Osnabrück.Kupf	7	7	123.90bB
Ottenser Eisen	1	7	117.00bB
Panz.Geldschr.	7	10	159.75bB
Passage A.-B.-V	1	5½	125.00bG
Pauksch Masch.	N	0	78.00bG
do. Vz.-A.	N	4½	98.75G
Peipers&C. Wlz.	7	12	190.50bG
Penigar Masch.	4	0	64.20b
Petersb. El. Bel.	1	4	87.50G
do. V.-A.	1	7	138.90bG
Petr Wk.V.A.abg	1	5	87.00bG
Phönix Lit. A.	7	15	219.25bG
Plania-Werke	1	11	176.00bG
Plauen. Spitzen	7	10	158.50G
PongsSpinn.u W	1	4	84.00bG
Pos. Sprit-A.-G.	O	18	315.00G
Rathen.opt.Ind	4	14	255.10bG
Rauchw. Walter	8	0	—.—
Ravensb. Spinn.	1	9	146.00bG
Reichelt Metall	1	12	206.25b
Reiss & Martin	1	5	96.80b
Rhein-Nassau	1	24	303.75bG
Rhein.Anthrac.K	1	9	164.00bG
do. Bergbau	1	0	84.00b
do. Chamotte	1	7	124.50G
do. Metallw.	O	0	139.00bG
do. do. V.-A.	O	0	151.00bG
do. Möbelst W	1	11	143.50G
do. Spiegelgl.	1	10	181.25bG
do. Stahlwrk.	7	12	205.25bG
do. Westf.Ind.	1	19	276.00bG
do. do. Cem.I.	1	14	235.25bG
do. Kalkwerke	7	10	159.00bB
do. Sprengst.	1	14	203.00b
Rheydt. elkt Fab	1	8	135.00G
RiebeckMont.W.	4	12	200.00bG
J.D. Riedel V.-A.	4	4½	184.50G
do. Lit. A.	1	10	103.50G
Rolandshütte	7	0	125.40b
Rombach. Hütt.	7	14	224.85bG
Rosenthal Porz.	1	18	283.75b
Rositz. Braunkhl	7	14	—.—
do. Zucker	1	6	118.00bG
RotheErdeDtmd.	7	0	140.75b
Rütgers Werke	1	8½	141.25b
SachsBöhmCm	1	12	187.00bG
Sächs.Gussstahl.	7	20	306.90b
do. Kart. Mechf.	1	10	146.75G
do. Kammgarn	1	6	102.80bG
Sächs.-Th.Brnk.	1	3	100.50bB
do.Cement-Fab.	1	12	212.00b
do. Webstuhl-F.	7	16	269.25bG
Saline Salzung	1	5	187.50bG
Sangern.Masch.	O	10	208.00b
Sarotti	7	11	176.40bG
Saxonia Cem.-F.	1	10	175.00bG
Schäff.& Walck.	1	0	56.00bG
SchedowKammg	1	2	221.50G
Schering ChemF	1	5	268.00bG
ScheringChF.VA	1	4½	105.75G
Schimisch.Ptl.C	1	11	160.00G
SchimmelMsch.	5	7½	135.60G
Schles. Zinkhütt	1	21	443.50bB
do. Cellul.	7	7½	130.00G
do. Elkt. u. Gas	1	8	167.00G
do. do. Lit. B.	1	8	165.50bG
do. Kohlen	7	0	23.60bG
do. Ln.Kramst.	9	7	146.25bG
do. Portl. Cem.	1	13½	185.00bG
SchlossfSchulte	7	8½	136.00bG
Schneider A.-G.	1	11	167.00bG
Schomb &Söhne	O	10	165.00bG
SchönebFrd.Ter	4	12	203.75bG
Schöneb. Metall	7	10	128.00bG
Schönhaus Allee	1	frc.	141.00G
Schoening Wkzg	5	7	125.50b
SchönwaldPorz.	1	9	148.50bG
Schött Rheydt	1	9	126.00bG
Schriftg. Huck	1	8	137.50bG
Schub. & Salzer	4	25	391.50bG
Schuckert Elekt.	8	5	119.50G
Fritz Schulz jun.	1	22	314.25b
Schulz-Knaudt	1	7½	171.50bG
Schwelm. Eisnw.		12	147.00bB
SeebeckSchffw.	7	0	101.60G
Seegall A.-G.	1	7	104.25G
Sentker Vz.-Akt.	4	2	106.50bG
Siegen Sol.Guss	7	5	128.00bG
Siemens Glsind.	1	15	250.10b
Siem. & Halske	8	10	177.75bG
Siemens El.Bet.	O	5½	111.75bG
Simonius Cell.	1	9	158.25G
Sitzend.Porzell.	1	0	74.25bG
Spinn & S. abg.	4	0	73.50bG
Spinner. Renner	1	0	94.10bG
Stadtberg Hütte	7	0	113.75G
Stahl & Nölke	7	8	129.50G
Stark Hoffm.abg	7	4	92.00G
Stassfurt. Ch. F.	7	8	134.10bG
Steaua Romana	5	8	129.50G
SteinsHohensiz.	1	5	128.25G
Stett.Bred.Cem.	1	6	159.00bG
do. Cham. Did.	1	18	302.25b
do. Elekt.-W.	7	6½	130.80b
do. Vulcan	1	14	263.00b
Stodiek & Co.	N	10	168.00B
Stoewer Nähm.	1	6	143.10bG
Stollwerck V.-A.	1	6	120.75G
Stöhr Kmg.1000	1	10	182.90b
Stolb. Zink-Akt.	1	10	172.00bG
StralsSpielSt.P.	7	7	130.60G
Sturm Falzzieg.	1	0	64.00bG
Südd. Immobil.	1	11	100.50G
Sudenbrg.Msch.	1	4	93.00bG
TafelglasFürth	5	8	141.75G
Tecklenborg	1	10	144.25G
Teleph. Berliner	7	9	191.50bG
Teltow-Kanal	5	frc.	93.50G
Ter. Grossschiff	a	0	133.25bG
do. Berl.Halens.	—	frc.	20.50B
do. Nied Schönh	1	2	127.00bG
do. N. Bot. Gart.	—	frc.	125.00G
do. Berl Nordost	1	0	257.00b
do. do. Südwest	7	frc.	129.75b
do. Telt.-Rudow	1	—	109.00G
do. Witzleben	—	frc.	151.00B
Teutonia Misbg.	1	15	246.00G
ThaleEisenh.SP.	1	5	128.00bG
do. do. V.-A.	1	5	132.75bG
Thiederhall	1	8	120.00G
F.ThoméeWalzw	7	10	163.00b
Thür. Salinen	1	2	62.72bG
do.Nad.uStahlw.	7	12	163.50G
Tillmann Wellbl.	1	0	107.75b
TitelsKunsttöpf.	1	8	61.00bG
Trachenb. Zuck.	7	0	111.40B
Triptis Porzell.	1	12	219.00bB
Tuchfab.Aachen	1	8	111.60b
UnionBau-Ges.	1	8½	138.00bG
Union chem.Fab	O	11	193.40b
Unt. d.Lind.Bauv	1	8	153.00bG
Varzin.Papierf.	1	20	331.50b
VentzkiMaschfb	1	7	203.50G
Ver.Brl.Frft.Gm.	1	9	140.00G
do. Ch.W. Charl.	7	13	217.75B
do. Cöln Rottw.P	1	18	256.00bG
do. Dmpf. Ziegel	4	8	118.25bG
do. FrankSchuhf	1	11	182.75bG
do. Glanzst.Fab.	1	30	540.00b
do. Hanfschlch.	1	8	162.00bG
do.Harz.Kalkind	O	8	128.50G
do. Kammer.Wk.	1	0	107.00bG
do.K.I.Troitzsch	1	18	266.25G
do. Mörtel-W.	1	11	164.00bG
do. Metllw. Hall.	O	17½	231.00bG
do. Nickelwerke	4	14	230.60b
do. Pinselfabr.	7	12½	232.50G
do. StahlZvp uW	7	13	207.00bG
do. Thür. Metall	7	12	225.00G
VictoriaFahrrad	O	0	123.50bG
Vogel Tel. Draht	O	8	218.50bG
Vogtländ.Masch	7	16	260.25bG
do. V.-A.	7	16	260.50bG
Vogtländ.&Sohn	1	12	173.10G
Vogt & Wolff	9	11	195.75B
Voigt & Winde	1	3	87.75G
VorwärtsBiel.Sp	1	0	90.00b
Vorwohl. Prtl. C.	1	18	232.50bG
Wander. Fahrr.	O	18	280.75b
Warstein. Grub.	7	9	146.50bG
WasserwkGelsk.	1	10	237.00G
Wegelin &Hübn.	1	10	155.00bG
Wenderoth A.-G.	7	5	102.90b
Wernsh.Kmg StA	1	7	114.75G
do. V.-A.	1	9	132.50bG
Weser A.-G.	7	5	110.25bG
L. Wessel Porz.	1	7	117.75G
Westd. Jutesp.	1	6	110.00b
Westeregel. Alk.	1	15	219.90b
do. Pr.-Akt.	1	4½	105.50G
Westfalia Cemt.	1	11	241.00B
WestfDraht-Ind.	7	15	219.90b
do. Drahtwk.	7	28	337.25bG
do. Kupfer	7	8	143.50B
do. Stahlw.	7	4	131.50bG
Westf.Bod.-A.-G	1	frc.	114.50G
Wicking Cement	1	3	167.50bG
Wickrath Leder	1	10	176.75G
WiedeMsch.L.A.	7	4	113.00b
Wieler&Hardtm.	8	6	118.00bB
Wiesloch Tonw.	1	9	152.50bG
Wissen.Met.u Gl	7	20	294.00bG
Wilhelmshütte	7	4½	93.00G
WilkeGasomV.A.	4	6	125.75G
Wittener Glas	1	10	146.50b
do. Gussstahl	7	20	265.30bG
do. Stahlröhren	7	23	323.50bG
Wrede Mälzerei	9	4	83.75B
Wurmrevier	7	8	149.50bG
Zechau Krieb	1	8	132.50B
ZeitzerMaschin	7	10	246.00B
Zellstoff-Verein	7	6	101.00G
do. Waldhof	1	20	331.00bG

Wechselkurse.

Amsterd.-Rtt	8 T.	5	169.15bB
do.	2 M.	5	167.75G
Brüss.u.Antw	8 T.	4	80.95bG
Kopenhagen	8 T.	6	112.10b
London	8 T.	5	20.49bG
do.	3 M.	5	20.27bG
Mad. u.Barc.	14 T.	4½	74.80bG
New-York	vista	—	4.22b
Paris	8 T.	3	81.25b
do.	2 M.	3	80.80b
Wien	8 T.	4½	85.05B
do.	2 M.	4½	84.35G
Schweiz. Pl.	8 T.	5	81.10B
Stockholm	10 T.	6	112.10b
ItalienPlätze	10 T.	5	81.15bG
Petersburg	8 T.	7½	214.25b
Warschau	8 T.	7½	214.25b

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro Stück	20.46bG
20-Francs-Stücke	16.32b
NeuesRuss.Gold p100R.	215.50b
Amerikanische Noten	4.21b
do. do. kleine	4.20G
do. Coup. z. N.-Y.	4.21bG
Belgische Noten	80.95bG
EnglischeBanknoten 1 L	20.50bG
Franz. Banknot. 100 fr.	81.45b
Holland. Banknoten	169.10bG
Italienische Noten	81.30b
Norwegische Noten	112.10b
Schwedische Noten	112.10b
Oest. Noten 100 Kr.	85.10b
Russ. Noten 100 R.	215.70b
do. Zoll-Coup. kl.	322.90b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt. und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190702062-11/fragment/page=0004